

# Finanzen und Steuern

Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen  
und öffentlich geförderten Einrichtungen für  
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung



**2007**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 18.02.2009  
Artikelnummer: 2140360077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611/ 75 - 4131; Fax: +49 (0) 1888/ 10 644 4131 oder E-Mail:  
forschungsausgaben@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

Textteil	Seite
Qualitätsbericht .....	4
Methodische Erläuterungen .....	11
Schaubilder .....	16

## Tabellenteil

1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1997 - 2007 .....	17
1.2	Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1997 - 2007 .....	18
1.3	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2005 - 2007 .....	19
1.4	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2005 - 2007 .....	20
1.5	Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2005 - 2007 .....	21
1.6	Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2005 - 2007 .....	22
1.7	Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2005 - 2007 .....	23
2	Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007	
2.1	Nach Einrichtungs- und Ausgabearten .....	24
2.2	Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten .....	25
2.3	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	26
2.4	Nach Ländern und Wissenschaftszweigen .....	27
2.5	Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten .....	28
3	Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007	
3.1	Nach Einrichtungs- und Ausgabearten .....	34
3.2	Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten .....	35
3.3	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	36
3.4	Nach Ländern und Wissenschaftszweigen .....	37
3.5	Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten .....	38
4	Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007	
4.1	Nach Einrichtungs- und Einnahmearten .....	44

5	Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007	
5.1	Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen .....	45
5.2	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	46
5.3	Nach Ländern und Einrichtungsgruppen.....	47
5.4	Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter .....	48
5.5	Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit .....	50
6	Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007	
6.1	Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen.....	52
6.2	Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen .....	53
6.3	Nach Ländern und Einrichtungsgruppen.....	54
6.4	Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter .....	55
6.5	Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit .....	57

## Anhang

	Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik.....	59
	Muster der Erhebungsbögen 2007 .....	60

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert nicht bekannt oder geheimzuhalten

### Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarden

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes auf den Euro:

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

### 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Erhebung der Ausgaben, Einnahmen und des Personals der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung. (gem. EVAS - 21811)

### 1.2 Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember

### 1.3 Erhebungstermin

30. Juni

### 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Eine Zeitreihe ohne Bruch liegt ab dem Berichtsjahr 1992 vor.

### 1.5 Regionale Gliederung

Die regionale Gliederung der Ergebnisse erfolgt auf der Ebene des Bundesgebiets sowie der Bundesländer.

### 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit besteht aus allen unter 1.7 genannten Erhebungseinheiten (Totalerhebung). Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird lediglich der Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Um die Ausgaben für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung nach Bundesländern regionalisieren zu können, müssen die Ergebnisse der Personalstandsstatistik herangezogen werden, da sie das Personal gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen nachweist. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Bundesländer am gesamten Personal einer Einrichtung.

### 1.7 Erhebungseinheiten

Bundes-, Landes- und andere öffentliche Forschungseinrichtungen (darunter wissenschaftliche Archive, Bibliotheken und Museen), Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und rechtlich selbständige Institute an Hochschulen.

### 1.8 Rechtsgrundlagen

#### 1.8.1 EU-Recht

Ab Erhebung 2004 gilt die Verordnung Nr. 753/2004 der Europäischen Kommission zur Durchführung der Entscheidung Nr. 1608/2003/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates bezüglich der Statistiken über Wissenschaft und Technologie.

#### 1.8.2 Bundesrecht

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### 1.8.3 Landesrecht

entfällt

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

entfällt

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

### 2.1 Erhebungsinhalte

Jährlich werden die Einnahmen und Ausgaben nach Arten sowie nach Wissenschaftszweigen, die Art der Einrichtung, ihre Aufgaben und der Anteil der Forschung und Entwicklung an der Gesamttätigkeit des wissenschaftlichen Personals erfragt. Ferner werden die Beschäftigten nach Geschlecht, Alter, Umfang, Dauer und Art der Beschäftigung, Vergütungsgruppe, Bildungsabschluss und Staatsangehörigkeit erhoben.

Alle vier Jahre werden darüber hinaus die Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen und Technologiebereichen, nach Art der Forschungstätigkeit und die Einnahmen nach Mittelgebern erhoben.

### 2.2 Zweck der Statistik

Die Erhebung bei den wissenschaftlichen Einrichtungen liefert jährlich Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der finanziellen und personellen Ressourcen, die dort zur Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung eingesetzt werden. Zusammen mit den Informationen über die für Forschung und Entwicklung im Wirtschafts- und Hochschulsektor eingesetzten Ressourcen bietet diese Erhebung einen Gesamtüberblick über die Wissenschafts- und Forschungstätigkeit in Deutschland und dient somit als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen.

### 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Wissenschaftsministerien der Länder, Forschungsinstitute, Europäische Kommission, OECD.

### 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Bei der Gestaltung bzw. Novellierung der Rechtsgrundlagen wurden die unter 2.3 genannten nationalen Nutzer beteiligt.

## 3 Erhebungsmethodik

### 3.1 Art der Datengewinnung

Totalerhebung

### 3.2 Stichprobenverfahren

entfällt

#### 3.2.1 Stichprobendesign

entfällt

#### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

entfällt

#### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

entfällt

#### 3.2.4 Hochrechnung

entfällt

### 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

entfällt

### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Postalische Befragung, Antworten per Papier-Fragebogen, Internet-Fragebogen oder Datenträger. Angeschrieben wird der Hauptsitz jeder Einrichtung, wo die Fragebögen (auch für Nebenstellen) beantwortet werden. Der Rückversand erfolgt postalisch an das Statistische Bundesamt oder an die Statistischen Landesämter beziehungsweise per Internet-Erhebung an das Statistische Bundesamt.

### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde darauf verzichtet, die Einnahmen und Ausgaben für die einzelnen Niederlassungen der Einrichtungen zu erheben. Die Regionalisierung der Ergebnisse erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Ebenso wird auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Die Zuordnung des Personals erfolgt proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung.

### 3.6 Dokumentation des Fragebogens

Im Anhang der Fachserie.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da die Erhebung eine Totalerhebung ist, existieren lediglich nicht-stichprobenbedingte Fehler. Es wird viel Arbeit in die Pflege des Berichtskreises investiert, da hier Vollständigkeit angestrebt wird. So werden permanent Datenbanken, Verzeichnisse und Publikationen nach Neugründungen, etc. ausgewertet (z.B. Informationen von Ministerien zur Forschungsförderung).

Eine Beeinträchtigung der Genauigkeit liegt im Verfahren zur Regionalisierung begründet (vgl. 1.6). Die Regionalisierung der Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben erfolgt proportional zur Verteilung der Beschäftigten auf Haupt- und Nebenstellen. Hier liegt die Annahme zugrunde, dass die Ausgaben proportional zum eingesetzten Personal anfallen. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn sich Haupt- und Nebenstellen hinsichtlich ihrer Investitionsstruktur oder ihres Forschungsschwerpunktes stark unterscheiden.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Gesamtausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert. Diese Berechnung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten können sich dann ergeben, wenn der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient für einzelne Wissenschaftsgebiete einer Berichtseinheit stark differiert.

Darüber hinaus wurde aus Belastungsgründen auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

#### 4.2.1 Standardfehler

entfällt

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

entfällt

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

siehe 4.1

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Durch die Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf der Ebene der statistischen Einheit sehr gering. Schriftliche und telefonische Nachfragen bei den Einrichtungen oder Angaben aus deren eigenen oder anderweitigen Veröffentlichungen (z.B. Haushaltspläne, Wirtschafts- und Stellenpläne) liefern fehlende Informationen.

### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Ebenso wie unter 4.3.2 beschrieben, werden auch Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale kompensiert.

### 4.3.4 Imputationsmethoden

entfällt

### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

entfällt

## 4.4 Laufende Revisionen

entfällt

### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

entfällt

### 4.4.2 Gründe für Revisionen

entfällt

## 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

siehe 4.1

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

entfällt

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt rund 15 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraums.

### 5.3 Pünktlichkeit

siehe 5.2

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Eventuelle Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit der Ergebnisse ergeben sich aus der Änderung und permanenten Vervollständigung des Berichtskreises der Erhebung. Bereits in der Erhebung nach dem früheren Finanz- und Personalstatistikgesetz waren die öffentlich geförderten Einrichtungen ohne Erwerbszweck auskunftspflichtig, wenn sie überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert wurden und die Fördersumme 160 000 EUR und mehr betrug. Die Angaben für die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen wurden dagegen bis 1991 den Haushaltsplänen entnommen. Ab 1992 sind alle wissenschaftlichen Einrichtungen ohne Erwerbszweck, die 160 000 EUR und mehr an öffentlichen Mitteln erhalten (unabhängig von der Höhe der Mittel aus anderen Bereichen), die öffentlichen Forschungseinrichtungen sowie alle rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen berichtspflichtig.

## 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Bei der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und -gebieten ist zu beachten, dass bis 1991 die Einrichtungen schwerpunktmäßig einem Wissenschaftsgebiet zugeordnet wurden. Ab 1992 teilen die Einrichtungen, die in mehreren Wissenschaftsgebieten tätig sind, die Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete auf.

Beim Vergleich der Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist zu berücksichtigen, dass bis 1991 für eine Reihe von Einrichtungen die Ausgaben mangels geeignetem Koeffizienten insgesamt den Forschungs- und Entwicklungsausgaben zugeordnet wurden. Ab 1992 werden grundsätzlich die Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten, die in der Erhebung ermittelt werden, zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung verwendet.

Nach dem alten Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren wurden die Ergebnisse bundesländerweise nach dem Hauptsitz zugeordnet. Ab 1992 werden die Ergebnisse nach dem Einsatzort des Personals regionalisiert.

Ab 2001 werden die kommunalen Museen und Bibliotheken direkt nach ihren Einnahmen und Ausgaben befragt (Angaben zuvor aus der Jahresrechnungsstatistik), wodurch die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren beeinträchtigt wird.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Für die nationale und internationale Berichterstattung werden die Ergebnisse mit den Angaben des Stifterverbandes Wissenschaftsstatistik zu FuE in Unternehmen und den Angaben zu FuE an Hochschulen zum Gesamtergebnis für FuE in Deutschland zusammengefasst. Alle Erhebungen orientieren sich an den methodischen Empfehlungen des Frascati-Handbuchs der OECD zu Statistiken über Forschung und Entwicklung.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

entfällt

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Veröffentlichung über den Internetauftritt des Statistischen Bundesamtes.

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/sfghome.csp>

### 8.2 Kontaktinformation

Frank Schüller

[forschungsausgaben@destatis.de](mailto:forschungsausgaben@destatis.de)

Tel.: +49 (0)611/75-4131

Fax: +49 (0)1888/10 644 4131

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Fachserie 14, Reihe 3.6 „Ausgaben, Einnahmen und Personal der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung“, Statistisches Bundesamt

Fachserie 11, Reihe 4.3.2 „Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen“, Statistisches Bundesamt

„FuE-Datenreport“, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

„Bundesbericht Forschung und Innovation“, Bundesministerium für Bildung und Forschung.

# Methodische Erläuterungen

## 1 Erhebungstatbestände

### 1.1 Einnahme- und Ausgabearten

Einnahmen und Ausgaben werden nach den wichtigsten finanzwirtschaftlichen Arten erhoben. Die Abgrenzung orientiert sich an den Einzelpositionen des Gruppierungsplans der staatlichen bzw. kommunalen Haushaltssystematiken. Die Gliederung nach **Ausgabearten** unterscheidet zwischen Personalausgaben, Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden, übrigen laufenden Sachaufwand und Investitionsausgaben.

Zu den **Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtzuwendungen, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfavorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse) zu rechnen.

Zum **Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden** werden Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zusammengefasst. Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.

Der **übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmitteln, Lehr- und Lernmitteln, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honoraren für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen.

Bei den **Investitionsausgaben** handelt es sich um Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für den Erwerb von Beteiligungen, für Baumaßnahmen und sonstige Investitionsausgaben. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen. Zum Erwerb von Beteiligungen zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die

Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen werden Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten gerechnet. Zu den sonstigen Investitionsausgaben zählen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Investitionsgütern wie EDV-Geräten, Kraftfahrzeugen, Labor- und Büroeinrichtungen.

Die **Einnahmen** werden in Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich, Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Ausland und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen unterteilt.

**Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesanstalt für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds "Deutsche Einheit") zusammen.

Bei den **sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland** handelt es sich um laufende (Förderungs- und Kostenbeiträge, Spenden, Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse zu Forschungsprojekten) sowie investive Zahlungen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Parteien, Kirchen, der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder ähnlichen Finanzierungsgesellschaften).

Zu den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** werden Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzentnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Miet- und Pachteinnahmen, sowie Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (z. B. von Erzeugnissen der Versuchsgüter) gerechnet.

Während Zinseinnahmen und -ausgaben als Einnahmen aus Vermögen bzw. übriger laufender Sachaufwand in den statistischen Daten enthalten

sind, werden die Entnahmen aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen sowie Tilgungszahlungen und Zuführungen zu Rücklagen nicht erhoben. Über die Ausgaben für Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung soll der reale Input in Wissenschaft sowie Forschung und Entwicklung nachgewiesen werden. Würden auch die oben genannten besonderen Finanzierungsvorgänge erfasst, so würden die Ergebnisse durch monetäre Vorgänge aufgebläht, denen keine realen Transaktionen zugrunde liegen.

Da sich die Erhebung am kameralistischen Rechnungswesen orientiert, werden Investitionen in dem Jahr, in dem sie getätigt wurden, nachgewiesen und Abschreibungen nicht erfasst. Obwohl die Ergebnisse teils von kameralistisch, teils von kaufmännisch buchenden Einrichtungen stammen, dürften die hierdurch verursachten Unterschiede in der Periodenabgrenzung die Aussagefähigkeit der Ergebnisse nicht grundsätzlich beeinträchtigen.

## 1.2 Einnahmen und Ausgaben nach Wissenschaftszweigen

Einnahmen und Ausgaben werden nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten gegliedert. Diese sind durch die Lehr- und Forschungsbereiche der Hochschulfinanzstatistik definiert. Die Übersicht im Anhang zeigt, wie Wissenschaftszweige und -gebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen gebildet werden.

## 1.3 Art der Einrichtung und Aufgabenbereich

Die Einrichtungen werden befragt, ob sie öffentliche Einrichtungen, gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen, sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck oder wissenschaftliche Bibliotheken und Museen sind. Zu den öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung gehören die Bundes-, Landes- und kommunalen Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft). Helmholtz-Zentren<sup>1</sup>, Institute der Max-Planck- und der Fraunhofer-Gesellschaft, Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur "Hermann-Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)" zusammen.

<sup>2</sup> Die „Wissensgemeinschaft Blaue Liste“ wurde 1997 in „Wissensgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)“ umbenannt. Bei den Einrichtungen der WGL (Leibniz-Gemeinschaft) handelt es sich um selbständige Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung, die von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftlichen Interesse sind, und deshalb neben den Helmholtz-

und Akademien (lt. Akademienprogramm) werden zu den gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zusammengefasst. Die wissenschaftlichen Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) werden unterschieden in öffentliche und öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren sowie Museen. Die Einrichtungsgruppen lassen sich zum Gesamtergebnis addieren.

Da die Institute an Hochschulen<sup>3</sup> in der Wissenschafts- und Forschungslandschaft eine besondere Position einnehmen, werden sie sowohl entsprechend ihrer Art und ihrer Aufgaben in einer der oben genannten Einrichtungsgruppen, als auch als Teil des Gesamtergebnisses nachgewiesen.

## 1.4 Wissenschaftsausgaben und Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung stellt eine Teilmenge der wissenschaftlichen Tätigkeiten dar und wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands (einschließlich der Kenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft) sowie zur Verwendung der Kenntnisse mit dem Ziel, für diese neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden. Um Forschung und Entwicklung gegenüber verwandten Tätigkeiten abzugrenzen, wird als Hauptkriterium geprüft, ob ein nennenswertes Element von Weiterentwicklung vorhanden ist<sup>4</sup>.

Zur Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden die Anteile an der Jahresarbeitszeit, die beim wissenschaftlichen Personal auf Forschung und Entwicklung entfallen, erfragt und die Ausgaben mit diesem einrichtungsspezifischen Forschungs- und Entwicklungs-Koeffizienten multipliziert.

Wissenschaft umfasst neben Forschung und Entwicklung auch wissenschaftliche Lehre und Ausbildung sowie wissenschaftliche Dienstleistungen. Wissenschaft schließt somit auch jene systematischen Tätigkeiten ein, die mit der Schaffung, Förderung, Verteilung und Anwendung von wissenschaftlichen

Zentren, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer-Gesellschaft nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gefördert werden.

<sup>3</sup> Institute an Hochschulen sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die mit Hochschulen verbunden sind und deren rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten durch die jeweiligen Landesgesetze über die Hochschulen geregelt werden.

<sup>4</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 30.

Kenntnissen auf allen Gebieten der Wissenschaft in engerem Zusammenhang stehen.<sup>1</sup> Sämtliche Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen werden zu den Wissenschaftsausgaben gerechnet.

### 1.5 Ausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen

Im vierjährigen Rhythmus werden Forschungs- und Entwicklungsausgaben nach sozioökonomischen Forschungszielen erfasst. Ziel dieser Systematik ist, Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach ihrem primären Zweck und nicht nach dem Forschungsgegenstand zu strukturieren<sup>2</sup>. Zwischen folgenden Forschungszielen wird unterschieden:

- Erforschung und Nutzung der irdischen Umwelt
- Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung
- Umweltschutz
- Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit
- Erzeugung, Verteilung und rationelle Nutzung der Energie
- Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie
- Industrielle Produktivität und Technologie
- Gesellschaftliche Strukturen und Beziehungen
- Weltraumforschung und -nutzung
- Nicht zielorientierte Forschung
- Verteidigung

### 1.6 Ausgaben nach Technologiebereichen

Ebenfalls alle vier Jahre werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in den Technologiebereichen Informationstechnologie, Biotechnologie, Gentechnologie, Material- und Werkstofftechnologie und Nanotechnologie erhoben und veröffentlicht. Die Technologiebereiche werden wie folgt definiert und abgegrenzt:

---

<sup>1</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, S. 18.

<sup>2</sup> Siehe Eurostat, nabs - Systematik zur Analyse und zum Vergleich der wissenschaftlichen Programme und Haushalte, 9/1993.

**Informationstechnologie** beschäftigt sich mit der Aufnahme, Speicherung und Verarbeitung von Informationen in künstlichen Systemen und dem Einsatz dieser Informationen zur Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren.

**Material- und Werkstofftechnologie** befasst sich mit anorganischen Strukturmaterialien (Metalle, Keramiken, Gläser und dgl.) und organisch-chemischen Struktur- und Funktionsmaterialien (Polymere) sowie Verbundwerkstoffen, die Ausgangsmaterialien für die industrielle und gewerbliche Weiterverarbeitung und Fertigung bilden.

**Biotechnologische Forschung** und Entwicklung wird definiert als systematische, schöpferische Arbeit, die Kenntnisse aus Biochemie, Mikrobiologie, Molekularbiologie und Ingenieurwissenschaften integriert, um das Potential lebender Organismen oder deren zellulären, subzellulären oder molekularen Bestandteile zur Entwicklung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen zu nutzen oder zu erweitern. Biotechnologische Forschung und Entwicklung wird in biotechnologische Forschung und Entwicklung (ohne Gentechnik) und in **gentechnische Forschung** und Entwicklung unterteilt.

**Nanotechnologie** beschreibt die Herstellung, Untersuchung und Anwendung von Strukturen, molekularen Materialien, inneren Grenz- und Oberflächen mit mindestens einer kritischen Dimension oder mit Fertigungstoleranzen (typischerweise) unterhalb 100 Nanometer. Entscheidend ist dabei, dass allein aus der Nanoskaligkeit der Systemkomponenten neue Funktionalitäten und Eigenschaften zur Verbesserung bestehender oder Entwicklung neuer Produkte und Anwendungsoptionen resultieren.

### 1.7 Ausgaben nach Art der Forschungstätigkeit

Im vierjährigen Rhythmus werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach der Art der Forschungstätigkeit ermittelt. Die Forschungstätigkeiten werden wie folgt differenziert:

**Grundlagenforschung** besteht aus experimentellen oder theoretischen Arbeiten, deren Ziel es in erster Linie ist, neue Erkenntnisse über zu Grunde liegende Phänomene und wahrnehmbare Tatsachen zu gewinnen, ohne dabei jedoch auf eine bestimmte Anwendungsmöglichkeit oder Nutzung hinzuwirken<sup>3</sup>.

---

<sup>3</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 240.

**Angewandte Forschung** besteht aus originären Untersuchungen zur Erlangung neuer Kenntnisse. Sie ist jedoch in erster Linie auf ein bestimmtes praktisches Ziel ausgerichtet<sup>1</sup>.

**Experimentelle Entwicklung** ist systematische Arbeit, die auf durch Forschung und praktische Erfahrung gewonnenen Erkenntnissen aufbaut und die Herstellung neuer Werkstoffe, Produkte und Geräte, die Einführung neuer Verfahren, Systeme und Dienstleistungen oder die umfassende Verbesserung bereits vorhandener oder eingeführter Produkte, Verfahren, Dienstleistungen usw. zum Ziel hat<sup>2</sup>.

## 1.8 Einnahmen nach Mittelgebern

Im Abstand von vier Jahren werden die Einnahmen in einer tieferen Gliederung nach Mittelgebern erhoben. Hierbei werden die inländischen Mittelgeber getrennt nach Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, Bundesanstalt für Arbeit, sonstigem öffentlichen Bereich, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Privatpersonen und Organisationen ohne Erwerbszweck, öffentlichen und privaten Unternehmen erfasst. Die ausländischen Mittelgeber werden in Europäische Union, Internationale Organisationen und sonstige ausländische Mittelgeber unterschieden.

## 2 Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren

Im Berichtsjahr 2007 wurden 1025 Einrichtungen in die Auswertung einbezogen. 2007 gehörten 43 Bundesforschungseinrichtungen, 50 Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 15 Helmholtz-Zentren, 92 Berichtseinheiten der Max-Planck-Gesellschaft, 84 der Fraunhofer-Gesellschaft, 83 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft, 8 Akademien (lt. Akademienprogramm), 449 sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und 79 wissenschaftliche, öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft), 17 wissenschaftliche, öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren (ohne Leibniz-Gemeinschaft) und 105 wissenschaftliche Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) zum Berichtskreis.

<sup>1</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 244.

<sup>2</sup> Siehe OECD, Frascati Manual 2002, § 249.

## 2.1 Einnahmen und Ausgaben

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben wird jährlich zentral vom Statistischen Bundesamt im Sommer des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durchgeführt. Im Erhebungsbogen sind Ausgaben und Einnahmen nach Wissenschaftszweigen und -gebieten gegliedert anzugeben. Da bei einigen Einrichtungen das interne Rechnungswesen keine Information über die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben auf die Wissenschaftsgebiete liefert, müssen die Auskunftspflichtigen sie anhand der ihnen vorliegenden Informationen schätzen. Ausreichend fundierte Ergebnisse liefert im allgemeinen das Verfahren, das Personal oder die Kostenstellen den Wissenschaftsgebieten zuzuordnen und entsprechend die Ausgaben und Einnahmen auf die Wissenschaftsgebiete zu verteilen. Mit einigen größeren Einrichtungen wurden speziell auf die Gegebenheiten der Einrichtungen zugeschnittene Schätzverfahren vereinbart.

Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen (vgl. Tabelle 2.3, 2.4, 3.3 und 3.4) werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional zu deren Ausgaben verteilt. Das führt dann zu Ungenauigkeiten, wenn einige Wissenschaftszweige überproportional hohe Ausgaben bei den zentralen Einrichtungen verursachen.

Wie erwähnt werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung berechnet, indem die Wissenschaftsausgaben mit Forschungs- und Entwicklungskoeffizienten multipliziert werden. Die Berechnung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung basiert auf der Annahme, dass sich die Ausgaben proportional zur Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals den Tätigkeitsbereichen zuordnen lassen. Ungenauigkeiten, die sich dadurch ergeben, dass der Forschungs- und Entwicklungskoeffizient der Einrichtung für alle Wissenschaftsgebiete gilt, müssen in Kauf genommen werden, wenn der Erhebungsumfang nicht wesentlich erhöht werden soll.

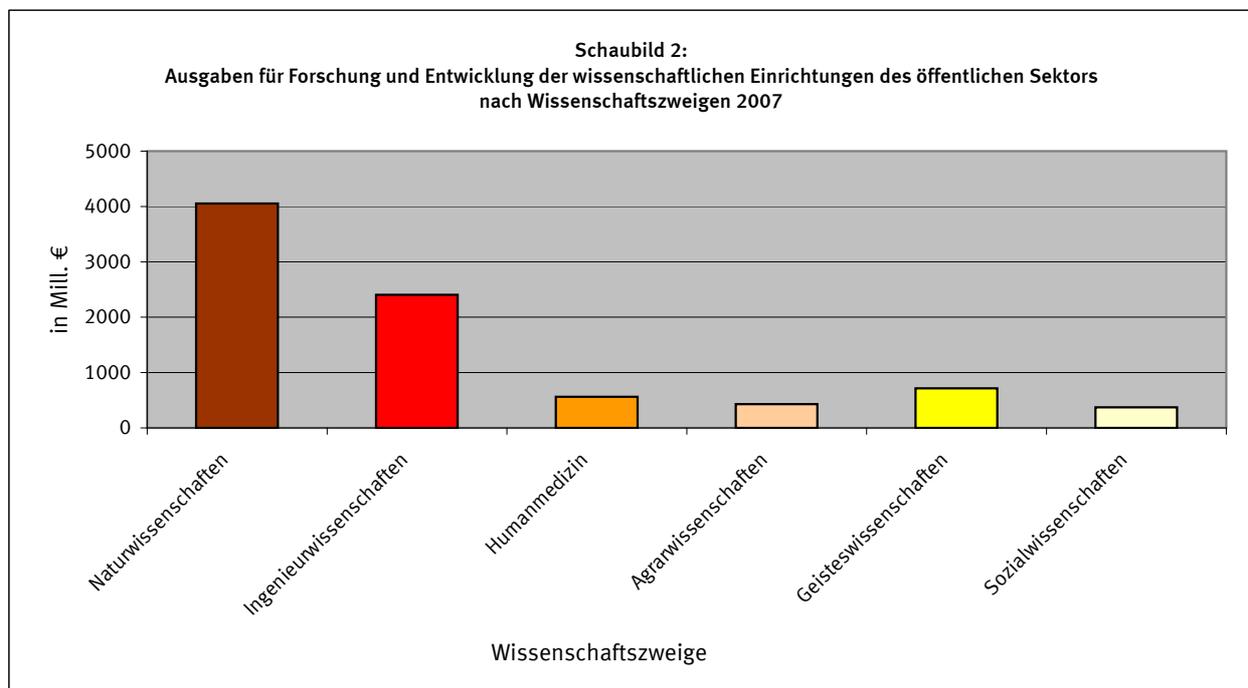
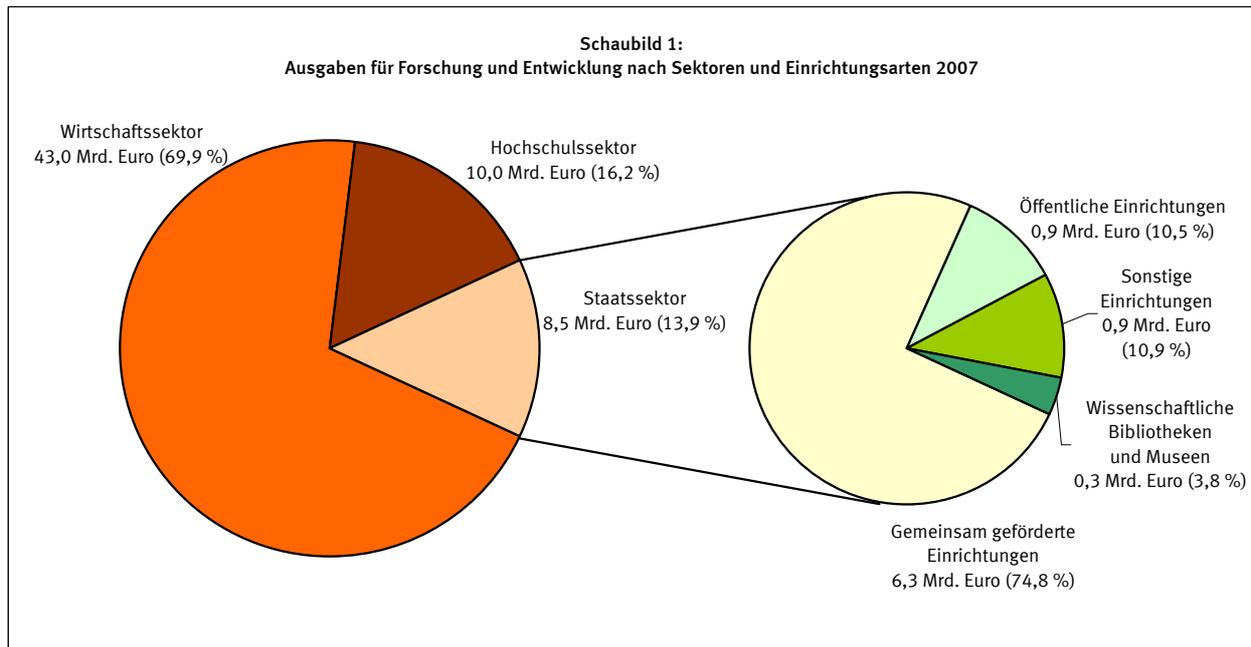
Im Rahmen der Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung werden die gesamten Einnahmen und Ausgaben einer Einrichtung lediglich am Hauptsitz der Einrichtung erfasst. Werden die Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Einrichtung nach Bundesländern regionalisiert, so werden auch die Ausgaben und Einnahmen von Nebenstellen, die sich in anderen Bundesländern befinden, dem Bundesland, in dem der Hauptsitz der Einrichtung liegt, zugeordnet. Da eine Reihe von Einrichtungen bedeutende Nebenstellen besitzt, sind auf diese Weise nur bedingt Informationen über die Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Bundesländer zu gewinnen. Die Regionalisierung der Ausgaben erfolgt anhand der nach Einsatzort gegliederten Ergebnisse der Personalstandsstatistik, proportional zu den Anteilen der Nebenstellen am gesamten Personal einer Einrichtung. Hierzu wird das Personal in Vollzeitäquivalente umgerechnet und entsprechend seinem Beschäftigtenstatus gewichtet. Diesem Verfahren liegt die Annahme zugrunde, dass sich die Ausgaben proportional zum Personal verteilen.

## **2.2 Personal**

Die Erhebung des Personals wird jährlich vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern, zum Stichtag 30. Juni, des Berichtsjahres durchgeführt. Das Personal wird gegliedert nach Einsatzort am Hauptsitz und an den Nebenstellen erfasst. Somit ist eine Regionalisierung nach Bundesländern möglich.

Um die Belastung für die Auskunftspflichtigen niedrig zu halten, wurde auf die Erhebung des Personals nach Wissenschaftszweigen verzichtet. Um das Personal nach Wissenschaftszweigen darstellen zu können, werden die Ergebnisse für die Ausgaben der Einrichtungen herangezogen, die gegliedert nach Wissenschaftszweigen nachgewiesen werden. Die Zuordnung des Personals erfolgt bei diesem Konzept proportional zu den Anteilen der Wissenschaftszweige an den Ausgaben einer Einrichtung. Dieses Verfahren führt dann zu systematischen Fehlern, wenn in einigen Wissenschaftszweigen überdurchschnittlich hohe oder niedrige Ausgaben getätigt werden, die nicht der jeweiligen Personalintensität entsprechen oder wenn sich die Forschungstätigkeit in bestimmten Wissenschaftszweigen sehr stark auf einzelne Standorte konzentrieren.

## Schaubilder



## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1997 - 2007 <sup>1)</sup>

Mill. EUR				
Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft <sup>3)</sup>	Insgesamt
1997 .....	6 273	7 677	28 910	42 859
1998.....	6 547	7 768	30 334	44 650
1999.....	6 632	7 937	33 623	48 191
2000.....	6 873	8 146	35 600	50 619
2001.....	7 146	8 524	36 332	52 002
2002.....	7 333	9 080	36 950	53 364
2003.....	7 307	9 202	38 029	54 538
2004.....	7 514	9 089	38 363	54 967
2005.....	7 867	9 221	38 651	55 739
2006.....	8 156	9 568	41 148	58 872
2007.....	8 540	10 000	43 003	61 543

Prozent				
Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft <sup>3)</sup>	Insgesamt
1997.....	0,33	0,40	1,51	2,24
1998.....	0,33	0,40	1,54	2,27
1999.....	0,33	0,39	1,67	2,40
2000.....	0,33	0,39	1,73	2,45
2001.....	0,34	0,40	1,72	2,46
2002.....	0,34	0,42	1,72	2,49
2003.....	0,34	0,43	1,76	2,52
2004.....	0,34	0,41	1,74	2,49
2005.....	0,35	0,41	1,72	2,48
2006.....	0,35	0,41	1,77	2,54
2007.....	0,35	0,41	1,77	2,54

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik.

2) 2007 Schätzung.

3) 2007 vorläufige Daten.

**1 Zusammenfassende Übersichten**  
**1.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung**  
**je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1997 - 2007 <sup>1)</sup>**

Jahr	Vollzeitäquivalent			
	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft <sup>3)</sup>	Insgesamt
1997.....	73 495	100 646	286 270	460 411
1998.....	73 369	100 080	288 090	461 539
1999.....	71 435	101 471	306 693	479 599
2000.....	71 454	100 790	312 490	484 734
2001.....	71 906	101 443	307 257	480 606
2002.....	72 690	104 714	302 600	480 004
2003.....	73 867	100 594	298 072	472 533
2004.....	76 088	96 092	298 549	470 729
2005.....	76 254	94 522	304 502	475 278
2006.....	78 357	96 758	312 145	487 260
2007.....	80 644	98 000	315 214	493 858

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen <sup>2)</sup>	Wirtschaft <sup>3)</sup>	Insgesamt
	1997.....	85	76	101
1998.....	89	78	105	97
1999.....	93	78	110	100
2000.....	96	81	114	104
2001.....	99	84	118	108
2002.....	101	87	122	111
2003.....	99	91	128	115
2004.....	99	95	128	117
2005.....	103	98	127	117
2006.....	104	99	132	121
2007.....	106	102	136	125

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik.

2) 2007 Schätzung.

3) 2007 vorläufige Daten.

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.3 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2005 - 2007

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe ----- Einrichtungsart	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen-</b>						
<b>schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	2 021 963	2 324 248	2 409 488	869 232	901 855	899 470
Bundesforschungseinrichtungen.....	1 534 187	1 803 056	1 850 540	642 431	689 253	681 023
Landes- und kommunale Forschungs-						
einrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	487 776	521 192	558 948	226 801	212 602	218 447
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern</b>						
<b>geförderte Einrichtungen für Wissen-</b>						
<b>schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	5 949 270	6 231 576	6 536 156	5 800 662	6 086 626	6 385 086
Helmholtz-Zentren.....	2 486 270	2 577 630	2 739 532	2 486 270	2 577 630	2 739 532
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	1 200 969	1 303 171	1 289 897	1 200 969	1 303 171	1 289 897
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	1 257 565	1 205 899	1 319 326	1 257 565	1 205 899	1 319 326
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	910 326	1 069 431	1 107 429	773 450	936 212	965 692
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	94 140	75 445	79 972	82 408	63 715	70 639
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa-</b>						
<b>sationen ohne Erwerbszweck für Wissen-</b>						
<b>schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	1 117 891	1 034 243	1 142 272	931 970	847 193	930 977
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und</b>						
<b>Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	843 363	912 567	937 085	265 062	320 403	324 633
Öffentliche Bibliotheken, Archive und						
Fachinformationszentren.....	252 614	254 447	266 515	31 970	43 295	39 187
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive						
und Fachinformationszentren.....	189 856	221 336	232 531	23 692	31 126	32 159
Museen.....	400 893	436 784	438 039	209 399	245 983	253 288
<b>Einrichtungen für Wissenschaft,</b>						
<b>Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	9 932 487	10 502 634	11 025 001	7 866 925	8 156 077	8 540 166
darunter: Institute an Hochschulen.....	485 970	506 956	537 727	400 521	414 823	440 244

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.4 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten 2005 - 2007

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften,</b>						
<b>Sport</b> .....	974 209	1 099 964	1 142 279	477 925	532 542	531 366
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	208 699	235 065	269 039	56 266	64 420	69 843
Philosophie, Theologie.....	19 120	26 050	21 695	10 742	17 026	11 098
Geschichte.....	393 438	430 285	431 277	171 765	196 072	192 787
Erziehungswissenschaften.....	123 335	125 566	107 697	93 470	99 908	86 195
Psychologie.....	31 942	33 574	36 588	29 794	31 212	33 207
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	197 675	249 424	275 983	115 889	123 903	138 236
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozial-</b>						
<b>wissenschaften</b> .....	463 388	497 716	522 715	353 647	355 463	359 631
Wirtschaftswissenschaften.....	198 982	198 944	215 938	150 639	142 337	151 176
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	264 406	298 772	306 777	203 008	213 126	208 455
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b> .....	3 840 031	3 968 172	4 246 268	3 237 062	3 308 236	3 566 325
Mathematik, Informatik.....	393 511	383 433	392 340	358 231	345 376	356 863
Physik, Astronomie.....	1 311 249	1 334 259	1 477 103	1 270 175	1 299 455	1 427 667
Chemie.....	523 647	523 669	563 628	469 307	473 571	513 201
Pharmazie.....	37 309	35 330	37 276	35 903	33 712	35 695
Biologie.....	850 664	889 714	925 071	794 075	804 039	841 855
Geowissenschaften.....	723 651	801 767	850 851	309 372	352 083	391 044
<b>Humanmedizin</b> .....	577 538	633 749	662 325	427 014	456 065	483 992
<b>Veterinärmedizin</b> .....	56 985	62 600	70 223	42 346	44 748	51 740
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungs-</b>						
<b>wissenschaften</b> .....	529 180	634 432	615 183	380 856	396 857	374 365
Agrar- und Forstwissenschaften.....	469 956	569 700	548 289	322 562	333 080	308 466
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	59 224	64 732	66 894	58 294	63 777	65 899
<b>Ingenieurwissenschaften</b> .....	2 481 973	2 519 925	2 658 933	2 127 257	2 141 505	2 254 354
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	112 751	153 561	184 593	98 566	96 401	101 950
Elektrotechnik.....	412 154	423 295	483 463	401 879	413 556	473 564
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	1 957 068	1 943 068	1 990 876	1 626 812	1 631 548	1 678 840
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b> .....	207 035	199 897	228 446	122 483	133 959	149 522
<b>Zentrale Einrichtungen</b> .....	802 148	886 179	878 630	698 334	786 703	768 871
<b>Insgesamt</b> .....	9 932 487	10 502 634	11 025 001	7 866 925	8 156 077	8 540 166

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.5 Ausgaben insgesamt sowie Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2005 - 2007

1 000 EUR

Land	Ausgaben insgesamt			Darunter: Ausgaben für Forschung und Entwicklung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Baden-Württemberg.....	1 489 721	1 495 309	1 518 036	1 349 987	1 372 185	1 394 018
Bayern.....	1 293 358	1 293 897	1 390 286	1 012 186	1 038 159	1 104 719
Berlin.....	1 295 372	1 434 974	1 533 322	898 867	890 232	949 276
Brandenburg.....	350 800	372 118	382 593	298 991	336 047	340 629
Bremen.....	171 764	194 439	206 687	155 061	179 332	194 468
Hamburg.....	385 593	425 144	496 128	289 232	313 261	365 825
Hessen.....	566 653	645 187	630 736	327 881	351 511	349 131
Mecklenburg-Vorpommern.....	217 043	201 678	206 473	193 439	182 441	188 029
Niedersachsen.....	912 213	904 808	964 833	638 125	647 622	698 098
Nordrhein-Westfalen.....	1 543 413	1 678 455	1 740 246	1 291 381	1 367 957	1 406 252
Rheinland-Pfalz.....	223 107	231 052	224 057	158 912	165 456	156 875
Saarland.....	82 764	83 941	89 718	81 846	83 008	88 869
Sachsen.....	709 503	784 687	832 965	552 055	568 924	613 179
Sachsen-Anhalt.....	203 224	260 497	254 237	187 064	212 760	208 688
Schleswig-Holstein.....	220 113	239 890	248 937	206 598	215 634	220 235
Thüringen.....	206 576	198 912	244 418	168 162	176 140	202 760
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	61 271	57 646	61 329	57 141	55 408	59 114
<b>Insgesamt.....</b>	<b>9 932 487</b>	<b>10 502 634</b>	<b>11 025 001</b>	<b>7 866 925</b>	<b>8 156 077</b>	<b>8 540 166</b>

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.6 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Einrichtungsarten 2005 - 2007

Vollzeitäquivalent

Einrichtungsgruppe Einrichtungsart	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	24 014	27 255	27 062	11 031	11 492	11 309
Bundesforschungseinrichtungen.....	16 734	19 007	19 027	7 597	8 320	8 319
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	7 280	8 248	8 036	3 434	3 172	2 990
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	53 351	55 322	56 603	52 010	53 902	55 286
Helmholtz-Zentren.....	21 844	22 757	23 283	21 844	22 757	23 283
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	11 775	11 559	11 785	11 775	11 559	11 785
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	9 604	10 024	10 519	9 604	10 024	10 519
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	10 128	10 983	11 016	8 787	9 563	9 699
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	12 557	12 365	13 101	10 607	10 016	10 930
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	9 569	9 814	9 959	2 605	2 947	3 119
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	6 497	6 561	6 527	789	945	896
Wissenschaftliche Museen.....	3 072	3 253	3 433	1 816	2 002	2 223
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	99 490	104 755	106 725	76 254	78 357	80 644
darunter: Institute an Hochschulen.....	5 049	5 609	6 107	4 219	4 684	5 182

## 1 Zusammenfassende Übersichten

### 1.7 Personal insgesamt sowie Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors nach Ländern 2005 - 2007

Vollzeitäquivalent

Land	Personal insgesamt			Darunter: Personal für Forschung und Entwicklung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Baden-Württemberg.....	13 687	13 780	14 137	11 987	12 261	12 578
Bayern.....	13 809	13 989	14 019	10 296	10 340	10 572
Berlin.....	12 188	13 925	14 112	8 582	8 965	9 235
Brandenburg.....	3 741	3 449	3 610	3 087	3 081	3 193
Bremen.....	1 512	1 542	1 673	1 334	1 383	1 559
Hamburg.....	3 611	3 788	3 829	2 507	2 713	2 599
Hessen.....	5 588	5 919	5 892	3 088	3 448	3 437
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 969	2 064	1 998	1 647	1 702	1 754
Niedersachsen.....	9 565	9 407	9 567	6 698	6 883	7 051
Nordrhein-Westfalen.....	16 618	17 185	17 262	13 803	13 510	13 799
Rheinland-Pfalz.....	2 170	2 414	2 597	1 310	1 514	1 677
Saarland.....	689	700	896	679	688	883
Sachsen.....	7 034	8 503	8 977	4 864	5 227	5 590
Sachsen-Anhalt.....	1 999	2 583	2 656	1 781	1 987	2 062
Schleswig-Holstein.....	2 425	2 581	2 500	2 227	2 218	2 145
Thüringen.....	2 524	2 533	2 601	2 009	2 057	2 122
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	365	396	403	356	381	391
<b>Insgesamt.....</b>	<b>99 490</b>	<b>104 755</b>	<b>106 725</b>	<b>76 254</b>	<b>78 357</b>	<b>80 644</b>

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	1 337 951	131 377	505 218	434 942	2 409 488
Bundesforschungseinrichtungen.....	972 387	107 890	367 499	402 764	1 850 540
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	365 564	23 487	137 719	32 178	558 948
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	3 042 349	353 841	1 900 453	1 239 514	6 536 156
Helmholtz-Zentren.....	1 254 322	93 098	852 560	539 552	2 739 532
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	551 068	100 468	405 489	232 873	1 289 897
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	570 816	91 906	360 751	295 853	1 319 326
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	609 589	65 747	261 951	170 142	1 107 429
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	56 554	2 622	19 702	1 094	79 972
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	670 423	59 219	313 597	99 033	1 142 272
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	438 841	115 126	232 616	150 502	937 085
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren.....	159 662	36 034	57 142	13 677	266 515
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	116 316	12 797	54 121	49 297	232 531
Museen.....	162 863	66 295	121 353	87 528	438 039
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	5 489 564	659 563	2 951 884	1 923 991	11 025 001
darunter: Institute an Hochschulen.....	301 508	26 791	148 229	61 199	537 727

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sach- aufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport.....</b>	605 998	98 444	283 476	154 361	1 142 279
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	149 293	17 196	84 977	17 573	269 039
Philosophie, Theologie.....	13 275	1 419	3 980	3 020	21 695
Geschichte.....	221 054	54 630	77 520	78 074	431 277
Erziehungswissenschaften.....	64 762	3 768	37 192	1 975	107 697
Psychologie.....	15 694	1 865	13 895	5 134	36 588
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	141 920	19 566	65 912	48 586	275 983
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften.....</b>	297 576	28 901	152 060	44 177	522 715
Wirtschaftswissenschaften.....	122 553	10 036	72 593	10 756	215 938
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	175 023	18 865	79 467	33 422	306 777
<b>Mathematik, Naturwissenschaften.....</b>	2 091 435	228 848	1 097 073	828 908	4 246 268
Mathematik, Informatik.....	215 986	23 161	93 564	59 629	392 340
Physik, Astronomie.....	692 223	72 736	358 198	353 946	1 477 103
Chemie.....	301 816	29 586	123 463	108 764	563 628
Pharmazie.....	21 700	2 637	8 702	4 237	37 276
Biologie.....	455 937	58 806	253 150	157 177	925 071
Geowissenschaften.....	403 774	41 922	259 996	145 154	850 851
<b>Humanmedizin.....</b>	360 943	39 525	175 087	86 770	662 325
<b>Veterinärmedizin.....</b>	40 281	7 321	12 819	9 802	70 223
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....</b>	394 689	30 472	137 580	52 442	615 183
Agrar- und Forstwissenschaften.....	351 275	25 220	124 150	47 644	548 289
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	43 414	5 252	13 430	4 798	66 894
<b>Ingenieurwissenschaften.....</b>	1 217 800	116 923	759 004	565 210	2 658 933
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	91 832	7 102	45 857	39 802	184 593
Elektrotechnik.....	194 862	31 944	130 641	126 017	483 463
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	931 106	77 877	582 506	399 392	1 990 876
<b>Kunst, Kunstwissenschaft.....</b>	92 871	32 461	77 609	25 505	228 446
<b>Zentrale Einrichtungen.....</b>	387 970	76 670	257 175	156 815	878 630
<b>Insgesamt.....</b>	5 489 564	659 563	2 951 884	1 923 991	11 025 001

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	852 164	445 305	251 614	577 673	206 939	75 793	2 409 488
Bundesforschungseinrichtungen.....	772 461	379 545	251 614	226 702	.	.	1 850 540
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	79 703	65 760	-	350 971	.	.	558 948
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	3 542 320	1 962 806	440 831	77 281	259 917	253 002	6 536 156
Helmholtz-Zentren.....	1 511 417	946 513	260 789	.	.	13 453	2 739 532
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	1 084 461	.	.	-	76 218	79 210	1 289 897
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	304 073	913 721	54 561	.	.	23 560	1 319 326
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	616 929	89 454	87 833	58 381	120 724	134 108	1 107 429
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	25 441	.	.	-	51 104	2 671	79 972
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung.....</b>	322 310	412 343	43 845	29 653	150 664	183 458	1 142 272
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>	59 394	15 516	8 395	5 491	820 132	28 156	937 085
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren.....	426	9	.	.	265 847	.	266 515
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren.....	26 733	9 731	.	.	154 258	.	232 531
Museen.....	32 235	5 777	-	-	400 027	-	438 039
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....</b>	4 776 188	2 835 970	744 684	690 098	1 437 652	540 410	11 025 001
darunter: Institute an Hochschulen.....	195 991	164 458	55 314	11 136	60 636	50 193	537 727

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>

1 000 EUR

Land	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Humanmedizin	Agrarwissenschaften	Geisteswissenschaften	Sozialwissenschaften	Insgesamt
Baden-Württemberg.....	581 033	594 133	141 284	56 638	85 460	59 489	1 518 036
Bayern.....	529 429	463 432	68 566	117 802	158 425	52 631	1 390 286
Berlin.....	516 426	285 960	192 786	18 760	396 447	122 944	1 533 322
Brandenburg.....	214 387	47 450	6 999	72 029	33 582	8 147	382 593
Bremen.....	124 004	51 393	.	.	25 289	1 844	206 687
Hamburg.....	401 901	15 344	25 404	17 470	8 039	27 970	496 128
Hessen.....	373 701	44 187	50 741	41 122	98 696	22 289	630 736
Mecklenburg-Vorpommern.....	147 480	.	.	38 570	.	.	206 473
Niedersachsen.....	452 270	269 162	31 404	83 759	114 100	14 138	964 833
Nordrhein-Westfalen.....	593 618	604 289	144 124	16 555	233 940	147 720	1 740 246
Rheinland-Pfalz.....	114 479	25 464	70	17 568	60 556	5 920	224 057
Saarland.....	31 691	36 187	.	.	.	1 758	89 718
Sachsen.....	314 312	241 623	25 920	148 115	81 404	21 592	832 965
Sachsen-Anhalt.....	137 409	64 250	919	14 995	14 945	21 718	254 237
Schleswig-Holstein.....	139 818	4 123	33 609	14 930	37 501	18 957	248 937
Thüringen.....	104 230	72 782	.	31 711	30 563	.	244 418
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	-	.	.	-	55 366	2 492	61 329
<b>Insgesamt.....</b>	<b>4 776 188</b>	<b>2 835 970</b>	<b>744 684</b>	<b>690 098</b>	<b>1 437 652</b>	<b>540 410</b>	<b>11 025 001</b>

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Baden-Württemberg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	54 041	3 985	19 391	15 633	93 050
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	570 294	73 215	370 223	226 281	1 240 012
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	60 714	8 082	32 300	13 286	114 382
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	44 107	5 311	16 006	5 167	70 591
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	729 156	90 593	437 920	260 367	1 518 036
<b>Bayern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	178 210	12 743	56 839	42 821	290 612
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	398 731	53 895	302 083	164 193	918 902
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	59 457	4 534	21 443	4 153	89 586
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	47 165	8 416	28 805	6 799	91 185
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	683 563	79 588	409 169	217 966	1 390 286
<b>Berlin</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	233 807	22 879	84 802	110 984	452 471
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	339 583	45 646	168 969	91 700	645 897
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	62 719	4 825	26 565	4 247	98 357
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	119 938	30 698	76 986	108 975	336 597
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	756 047	104 048	357 321	315 905	1 533 322

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Brandenburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	22 248	2 529	8 017	4 171	36 965
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	136 565	13 958	89 321	53 605	293 449
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	25 985	2 458	12 471	2 670	43 584
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	6 279	695	969	653	8 596
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	191 077	19 640	110 778	61 098	382 593
<b>Bremen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	51 391	3 348	59 408	28 055	142 201
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	30 954	3 034	14 253	4 845	53 086
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	88 233	8 449	76 327	33 679	206 687
<b>Hamburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	75 138	6 781	36 895	23 857	142 670
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	123 300	11 654	86 279	105 474	326 707
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	205 740	19 809	127 799	142 780	496 128

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Hessen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	126 503	22 071	73 215	37 276	259 064
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	116 966	10 910	70 231	40 214	238 322
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	36 136	3 107	20 999	2 903	63 144
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	33 300	14 701	15 802	6 404	70 206
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	312 904	50 789	180 247	86 796	630 736
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	34 199	4 064	10 252	8 174	56 689
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	67 279	6 516	32 254	37 030	143 079
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	105 324	10 808	44 930	45 411	206 473
<b>Niedersachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	171 958	19 950	52 366	87 773	332 047
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	202 531	22 071	142 882	75 498	442 980
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	75 989	4 475	32 146	11 840	124 450
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	36 011	12 433	15 705	1 207	65 356
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	486 489	58 929	243 098	176 317	964 833

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	208 195	21 396	73 514	66 284	369 389
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	506 979	39 601	260 527	154 714	961 821
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	166 451	11 434	86 490	17 580	281 955
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	54 161	24 361	41 806	6 753	127 082
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	935 786	96 792	462 337	245 331	1 740 246
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	30 694	2 508	9 409	5 080	47 692
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	53 488	5 646	21 126	11 529	91 790
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	23 585	1 502	9 098	4 939	39 125
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	24 881	7 658	7 169	5 743	45 451
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	132 649	17 314	46 802	27 292	224 057
<b>Saarland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	-	-	-	-	-
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	30 648	4 659	21 669	15 061	72 037
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	11 609	1 187	2 766	2 118	17 680
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	42 257	5 846	24 435	17 179	89 718

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	98 852	1 635	51 679	10 388	162 555
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	220 379	35 268	145 469	131 054	532 170
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	43 731	4 263	22 962	6 167	77 122
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	39 888	2 804	15 295	3 132	61 118
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	402 850	43 969	235 404	150 741	832 965
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	41 880	5 338	10 765	8 409	66 392
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	78 291	11 435	38 181	36 473	164 381
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	12 980	736	5 373	1 031	20 119
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	2 646	393	231	75	3 345
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	135 797	17 902	54 550	45 987	254 237
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	22 246	2 656	5 643	2 872	33 417
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	89 174	8 346	59 951	32 903	190 375
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	3 053	143	1 803	104	5 103
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	11 032	2 852	2 927	3 231	20 042
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	125 505	13 998	70 324	39 110	248 937

## 2 Ausgaben der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 2.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Thüringen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	34 993	2 695	9 498	10 841	58 027
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	43 407	6 048	25 757	32 465	107 678
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	33 461	2 855	13 223	8 036	57 575
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	10 877	2 503	6 142	1 616	21 138
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	122 739	14 101	54 619	52 959	244 418
<b>Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	13 342	1 625	6 122	3 266	24 355
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	33 445	6 988	15 823	5 073	61 329
<b>Insgesamt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	1 337 951	131 377	505 218	434 942	2 409 488
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	3 042 349	353 841	1 900 453	1 239 514	6 536 156
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	670 423	59 219	313 597	99 033	1 142 272
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	438 841	115 126	232 616	150 502	937 085
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	5 489 564	659 563	2 951 884	1 923 991	11 025 001

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.1 Nach Einrichtungs- und Ausgabearten**

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	555 282	58 538	174 757	110 894	899 470
Bundesforschungseinrichtungen .....	407 350	48 400	128 295	96 978	681 023
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	147 932	10 138	46 462	13 915	218 447
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	2 960 847	345 201	1 850 513	1 228 525	6 385 086
Helmholtz-Zentren.....	1 254 322	93 098	852 560	539 552	2 739 532
Institute der Max-Planck-Gesellschaft.....	551 068	100 468	405 489	232 873	1 289 897
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft.....	570 816	91 906	360 751	295 853	1 319 326
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	535 854	57 107	213 578	159 153	965 692
Akademien (lt. Akademienprogramm).....	48 787	2 622	18 135	1 094	70 639
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	551 857	48 522	242 257	88 340	930 977
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	142 790	50 540	91 701	39 602	324 633
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren .....	23 847	5 935	7 552	1 853	39 187
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	15 722	1 887	8 483	6 068	32 159
Museen .....	103 222	42 718	75 666	31 681	253 288
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	4 210 776	502 801	2 359 228	1 467 361	8 540 166
darunter: Institute an Hochschulen .....	246 508	22 721	114 968	56 047	440 244

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.2 Nach Wissenschaftszweigen, Wissenschaftsgebieten und Ausgabearten**

1 000 EUR

Wissenschaftszweig — Wissenschaftsgebiet	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden	Übriger laufender Sach- aufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport.....</b>	301 794	46 118	140 967	42 486	531 366
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	44 525	4 821	17 743	2 754	69 843
Philosophie, Theologie.....	7 962	708	2 042	387	11 098
Geschichte.....	106 280	23 708	40 895	21 905	192 787
Erziehungswissenschaften.....	51 983	2 510	30 425	1 278	86 195
Psychologie.....	13 881	1 682	12 940	4 704	33 207
Andere Kulturwissenschaften, Sport.....	77 163	12 690	36 923	11 460	138 236
<b>Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften.....</b>	215 673	20 410	105 618	17 930	359 631
Wirtschaftswissenschaften.....	91 461	6 620	45 600	7 495	151 176
Rechts- und Sozialwissenschaften.....	124 212	13 790	60 018	10 434	208 455
<b>Mathematik, Naturwissenschaften.....</b>	1 721 806	190 210	932 571	721 734	3 566 325
Mathematik, Informatik.....	195 109	21 374	84 847	55 534	356 863
Physik, Astronomie.....	662 322	70 230	348 765	346 349	1 427 667
Chemie.....	269 483	28 377	115 407	99 933	513 201
Pharmazie.....	20 853	2 452	8 396	3 993	35 695
Biologie.....	402 198	53 378	236 690	149 589	841 855
Geowissenschaften.....	171 841	14 399	138 466	66 335	391 044
<b>Humanmedizin.....</b>	246 564	25 971	134 035	77 421	483 992
<b>Veterinärmedizin.....</b>	29 409	4 788	9 251	8 292	51 740
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....</b>	242 770	25 223	68 290	38 083	374 365
Agrar- und Forstwissenschaften.....	199 968	20 064	55 064	33 370	308 466
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften.....	42 802	5 159	13 226	4 713	65 899
<b>Ingenieurwissenschaften.....</b>	1 057 837	102 386	687 508	406 627	2 254 354
Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen.....	58 058	5 048	30 582	8 262	101 950
Elektrotechnik.....	188 862	31 380	128 888	124 434	473 564
Sonstige Ingenieurwissenschaften.....	810 917	65 958	528 037	273 932	1 678 840
<b>Kunst, Kunstwissenschaft.....</b>	60 039	21 205	53 307	14 971	149 522
<b>Zentrale Einrichtungen.....</b>	334 883	66 489	227 681	139 817	768 871
<b>Insgesamt.....</b>	4 210 776	502 801	2 359 228	1 467 361	8 540 166

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007  
3.3 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>**

1 000 EUR

Einrichtungsgruppe — Einrichtungsart	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	242 920	113 190	88 504	331 760	104 348	18 747	899 470
Bundesforschungseinrichtungen .....	223 171	89 655	88 504	194 927	.	.	681 023
Landes- und kommunale Forschungsein- richtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	19 750	23 536	-	136 834	.	.	218 447
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	3 500 855	1 936 629	432 078	76 565	215 472	223 488	6 385 086
Helmholtz-Zentren .....	1 511 417	946 513	260 789	.	.	13 453	2 739 532
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 084 461	.	.	-	76 218	79 210	1 289 897
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	304 073	913 721	54 561	.	.	23 560	1 319 326
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste") .....	575 882	63 278	79 213	57 665	84 907	104 748	965 692
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	25 022	.	.	-	42 477	2 517	70 639
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisa- tionen ohne Erwerbszweck für Wissen- schaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	282 470	352 064	41 042	21 103	106 360	127 937	930 977
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	27 793	3 265	840	549	289 371	2 816	324 633
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fach- informationszentren .....	43	1	.	.	39 120	.	39 187
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	2 673	973	.	.	24 332	.	32 159
Museen .....	25 077	2 291	-	-	225 919	-	253 288
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	4 054 038	2 405 149	562 464	429 977	715 550	372 988	8 540 166
darunter: Institute an Hochschulen .....	179 222	136 224	54 905	7 425	24 844	37 624	440 244

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007  
3.4 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen<sup>1)</sup>**

1 000 EUR

Land	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften	Ins- gesamt
Baden-Württemberg.....	562 213	551 070	141 092	44 344	40 731	54 567	1 394 018
Bayern.....	489 484	370 195	52 226	70 276	71 437	51 101	1 104 719
Berlin.....	412 020	191 177	141 122	9 100	120 735	75 123	949 276
Brandenburg.....	202 823	41 711	3 412	66 916	18 464	7 304	340 629
Bremen.....	122 996	50 282	.	.	16 006	1 072	194 468
Hamburg.....	293 298	6 122	25 404	17 470	3 090	20 441	365 825
Hessen.....	193 807	39 730	20 727	20 896	56 348	17 624	349 131
Mecklenburg-Vorpommern...	129 812	.	.	38 570	.	.	188 029
Niedersachsen.....	357 413	179 362	25 083	76 466	51 050	8 723	698 098
Nordrhein-Westfalen.....	528 208	561 177	77 190	15 573	153 669	70 434	1 406 252
Rheinland-Pfalz.....	89 694	21 933	16	10 489	29 442	5 300	156 875
Saarland.....	31 678	35 964	.	.	.	1 609	88 869
Sachsen.....	301 570	218 749	23 121	11 416	42 307	16 016	613 179
Sachsen-Anhalt.....	96 405	64 087	913	14 995	11 068	21 219	208 688
Schleswig-Holstein.....	139 254	2 205	29 348	14 930	24 438	10 060	220 235
Thüringen.....	103 363	55 517	.	18 464	20 288	.	202 760
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland.....	-	.	.	-	53 725	1 919	59 114
<b>Insgesamt.....</b>	<b>4 054 038</b>	<b>2 405 149</b>	<b>562 464</b>	<b>429 977</b>	<b>715 550</b>	<b>372 988</b>	<b>8 540 166</b>

1) Da die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftszweige proportional verteilt werden, weichen die Ergebnisse dieser Tabelle von den Ergebnissen in der Gliederung nach Wissenschaftszweigen und Wissenschaftsgebieten ab.

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Baden-Württemberg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	31 828	2 149	10 597	3 797	48 372
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	557 010	72 641	359 862	224 671	1 214 184
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	57 869	7 767	30 893	13 249	109 778
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	12 958	2 198	5 429	1 100	21 685
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	659 664	84 756	406 780	242 817	1 394 018
<b>Bayern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	71 056	4 273	22 058	9 445	106 832
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	381 994	50 102	297 482	159 267	888 844
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	55 025	4 323	19 659	4 010	83 017
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	13 781	2 914	7 008	2 323	26 026
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	521 856	61 612	346 207	175 044	1 104 719
<b>Berlin</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	99 620	10 947	31 857	24 430	166 854
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	333 811	45 519	167 013	90 989	637 332
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	55 730	4 127	22 880	3 016	85 753
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	19 696	7 658	13 794	18 189	59 337
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	508 857	68 251	235 543	136 625	949 276

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Brandenburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	12 812	1 190	2 772	1 655	18 430
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	136 565	13 958	89 321	53 605	293 449
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	16 286	1 094	6 884	1 558	25 822
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	2 148	210	361	209	2 928
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	167 811	16 452	99 339	57 027	340 629
<b>Bremen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	50 572	3 348	58 560	27 732	140 212
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	28 060	2 543	11 592	4 701	46 896
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	82 228	7 368	71 908	32 965	194 468
<b>Hamburg</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	15 992	2 023	3 867	2 722	24 604
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	118 870	11 451	83 430	105 278	319 029
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	139 627	14 628	90 120	121 450	365 825

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land —— Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Hessen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	26 673	3 400	8 733	4 461	43 267
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	111 992	10 734	68 335	39 786	230 848
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	25 017	2 084	14 485	2 292	43 879
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	11 222	5 925	9 790	4 201	31 137
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	174 904	22 144	101 344	50 740	349 131
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	22 923	3 859	6 880	6 167	39 829
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	66 920	6 473	32 123	36 755	142 271
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	.	.	.	.	.
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	93 155	10 555	41 207	43 113	188 029
<b>Niedersachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	107 889	12 585	27 234	24 857	172 565
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	190 803	20 194	127 552	74 194	412 743
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	48 575	3 099	22 846	9 870	84 391
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	14 509	5 854	7 419	616	28 398
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	361 777	41 733	185 051	109 537	698 098

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u. Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	93 768	10 023	40 373	16 983	161 147
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	493 642	37 981	253 222	153 839	938 685
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	128 953	8 730	58 810	15 435	211 928
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	37 882	17 282	34 395	4 933	94 492
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	754 245	74 016	386 800	191 191	1 406 252
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	8 960	976	2 579	2 032	14 546
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	49 818	5 646	20 350	11 488	87 302
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	21 811	1 467	8 498	4 889	36 665
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	7 698	3 338	3 364	3 962	18 361
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	88 287	11 427	34 791	22 370	156 875
<b>Saarland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	-	-	-	-	-
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	30 311	4 659	21 602	15 061	71 633
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	11 257	1 177	2 684	2 117	17 236
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	41 568	5 837	24 287	17 178	88 869

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Sachsen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	8 969	741	2 641	1 849	14 199
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	220 122	35 253	145 417	131 021	531 813
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	35 190	2 420	13 270	3 371	54 251
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	7 432	624	3 846	1 014	12 916
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	271 714	39 038	165 174	137 254	613 179
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	15 005	2 649	3 093	5 007	25 754
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	77 987	11 435	38 121	36 473	164 016
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	12 230	708	4 703	942	18 583
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	265	39	23	8	335
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	105 487	14 832	45 940	42 429	208 688
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	18 505	2 158	5 286	1 701	27 650
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	83 771	8 133	56 317	32 655	180 875
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	2 012	103	1 427	81	3 623
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	3 908	1 347	1 218	1 614	8 087
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	108 197	11 739	64 248	36 051	220 235

**3 Ausgaben für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**3.5 Nach Ländern, Einrichtungsgruppen und Ausgabearten**

1 000 EUR

Land — Einrichtungsgruppe	Personal- ausgaben	Unterhalt von Grundstücken u.Gebäuden	Übriger laufender Sachaufwand	Investitions- ausgaben	Ausgaben insgesamt
<b>Thüringen</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	16 383	1 430	3 884	5 424	27 122
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	43 316	6 048	25 683	32 445	107 493
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	32 252	2 698	12 516	7 955	55 421
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	7 296	1 650	2 862	916	12 724
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	99 247	11 827	44 945	46 741	202 760
<b>Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	13 342	1 625	6 122	3 266	24 355
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	.	.	.	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	-	-	-	-	-
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	32 154	6 588	15 545	4 829	59 114
<b>Insgesamt</b>					
Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	555 282	58 538	174 757	110 894	899 470
Gemeinsam von Bund und Ländern geför- derte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	2 960 847	345 201	1 850 513	1 228 525	6 385 086
Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....	551 857	48 522	242 257	88 340	930 977
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen.....	142 790	50 540	91 701	39 602	324 633
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt.....	4 210 776	502 801	2 359 228	1 467 361	8 540 166

## 4 Einnahmen der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 4.1 Nach Einrichtungs- und Einnahmearten

1 000 EUR

Einrichtungsart	Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	Einnahmen insgesamt
	aus dem Inland		aus dem Ausland		
	vom öffentlichen Bereich	vom sonstigen Bereich			
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	2 007 012	95 875	35 615	272 588	2 411 090
Bundesforschungseinrichtungen .....	1 547 110	84 090	32 645	191 887	1 855 732
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....	459 902	11 785	2 970	80 701	555 358
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	4 996 885	215 308	221 164	1 189 168	6 622 525
Helmholtz-Zentren .....	2 063 771	88 131	93 243	518 205	2 763 350
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	1 195 618	22 995	38 958	60 063	1 317 634
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	755 263	25 713	54 418	478 849	1 314 243
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	903 078	.	.	130 550	1 145 212
Akademien (lt. Akademienprogramm) .....	79 155	.	.	1 501	82 086
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung .....</b>	655 439	141 560	46 492	312 528	1 156 015
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft) .....</b>	835 074	39 133	1 010	65 844	941 061
Öffentliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	258 504	4 356	.	.	267 125
Öffentlich geförderte Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	212 394	10 899	.	.	234 180
Museen .....	364 176	23 878	432	51 270	439 756
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>	8 494 410	491 876	304 281	1 840 128	11 130 691
darunter: Institute an Hochschulen .....	320 523	67 965	28 583	135 637	552 707

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 5.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaftliches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b> .....					
	i	27 062	12 283	3 254	11 526
	w	11 140	3 802	1 536	5 802
Bundeseinrichtungen.....	i	19 027	8 660	2 631	7 736
	w	8 257	2 843	1 304	4 110
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	i	8 036	3 623	623	3 790
	w	2 883	959	232	1 692
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup></b> .....					
	i	56 603	30 852	8 950	16 801
	w	20 637	8 278	3 927	8 432
Helmholtz-Zentren.....	i	23 283	12 190	4 309	6 785
	w	7 662	3 068	1 546	3 048
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	i	11 785	5 996	2 226	3 564
	w	4 882	1 710	1 192	1 981
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....	i	10 519	6 667	1 070	2 783
	w	2 956	1 440	423	1 093
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	i	11 016	6 000	1 347	3 670
	w	5 138	2 061	767	2 311
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b> .....					
	i	13 101	8 444	1 400	3 258
	w	4 999	2 463	681	1 856
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)</b> .....					
	i	9 959	3 132	1 532	5 296
	w	5 601	1 627	934	3 041
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	6 527	1 993	1 149	3 386
	w	3 953	1 085	767	2 101
Wissenschaftliche Museen.....	i	3 433	1 139	383	1 911
	w	1 648	542	167	940
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt</b> .....					
	i	106 725	54 711	15 135	36 880
	w	42 376	16 169	7 076	19 131
darunter: Institute an Hochschulen.....	i	6 107	3 838	743	1 527
	w	2 423	1 107	395	921

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 5.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung	Insgesamt	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Humanmedizin	Agrarwissenschaften	Geisteswissenschaften	Sozialwissenschaften
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft</b>							
<b>Forschung und Entwicklung</b> .....	27 062	9 111	3 660	3 100	8 522	1 946	723
Bundesforschungseinrichtungen.....	19 027	8 168	2 747	3 100	3 187	.	.
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....	8 036	943	912	-	5 335	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b> <sup>1)</sup> .....	56 603	31 396	15 967	4 086	840	1 821	2 493
Helmholtz-Zentren.....	23 283	12 467	8 138	2 477	.	.	137
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....	11 785	9 847	216	324	-	649	749
Fraunhofer-Institute.....	10 519	3 118	6 771	325	.	.	195
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	11 016	5 964	842	960	688	1 151	1 411
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b> .....	13 101	3 813	4 412	464	392	2 150	1 870
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)</b> .....	9 959	880	164	99	55	8 482	278
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	6 527	244	101	.	.	5 749	278
Wissenschaftliche Museen.....	3 433	636	63	.	.	2 733	-
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt</b> .....	106 725	45 200	24 203	7 750	9 810	14 399	5 364
darunter: Institute an Hochschulen.....	6 107	2 159	1 900	630	94	501	822

<sup>1)</sup> Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 5.3 Nach Ländern und Einrichtungsguppen

Vollzeitäquivalent

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern ge- förderte Ein- richtungen	Sonstige öffent- lich geförderte Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Wissen- schaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg..... i	14 137	1 201	10 713	1 109	1 115
w	5 141	477	3 667	401	596
Bayern..... i	14 019	3 621	7 938	1 141	1 319
w	5 450	1 351	3 051	438	610
Berlin..... i	14 112	4 430	5 739	1 417	2 526
w	6 451	2 070	2 230	642	1 511
Brandenburg..... i	3 610	444	2 546	472	149
w	1 545	193	1 056	211	86
Bremen..... i	1 673	.	948	616	.
w	647	.	372	215	.
Hamburg..... i	3 829	1 425	2 260	.	.
w	1 283	479	739	.	.
Hessen..... i	5 892	2 215	2 257	646	774
w	2 475	981	768	286	440
Mecklenburg-Vorpommern..... i	1 998	749	1 172	.	.
w	826	398	401	.	.
Niedersachsen..... i	9 567	3 484	3 707	1 530	847
w	3 414	1 105	1 325	492	494
Nordrhein-Westfalen..... i	17 262	4 173	9 159	2 902	1 029
w	6 536	1 998	2 963	1 066	510
Rheinland-Pfalz..... i	2 597	584	917	502	594
w	968	217	276	168	307
Saarland..... i	896	-	630	266	-
w	273	-	192	81	-
Sachsen..... i	8 977	2 670	4 373	1 022	913
w	3 545	881	1 633	378	654
Sachsen-Anhalt..... i	2 656	816	1 497	276	68
w	1 349	448	723	129	49
Schleswig-Holstein..... i	2 500	470	1 721	67	243
w	1 097	179	768	26	125
Thüringen..... i	2 601	711	872	802	217
w	1 173	328	394	319	132
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland..... i	403	.	159	.	-
w	208	.	82	.	-
<b>Insgesamt..... i</b>	<b>106 725</b>	<b>27 062</b>	<b>56 603</b>	<b>13 101</b>	<b>9 959</b>
w	<b>42 376</b>	<b>11 140</b>	<b>20 637</b>	<b>4 999</b>	<b>5 601</b>

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>					
	i	12 283	.	1 443	3 164
	w	3 802	.	694	1 131
Bundesforschungseinrichtungen.....	i	8 660	.	1 034	2 249
	w	2 843	.	507	838
Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste).....	i	3 623	.	409	915
	w	959	.	187	294
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup>.....</b>					
	i	30 852	120	9 227	9 068
	w	8 278	46	3 258	2 300
Helmholtz-Zentren.....	i	12 190	92	3 343	3 622
	w	3 068	31	1 232	973
Max-Planck-Institute.....	i	5 996	.	2 543	1 781
	w	1 710	.	935	468
Fraunhofer-Institute.....	i	6 667	.	1 826	2 058
	w	1 440	.	400	318
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	i	6 000	.	1 516	1 608
	w	2 061	.	691	541
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>					
	i	8 444	.	2 345	2 631
	w	2 463	.	798	770
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste).....</b>					
	i	3 132	.	368	834
	w	1 627	.	260	461
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	1 993	.	237	557
	w	1 085	.	157	328
Wissenschaftliche Museen.....	i	1 139	.	132	277
	w	542	.	103	134
<b>Insgesamt.....</b>	i	54 711	164	13 383	15 696
	w	16 169	70	5 009	4 662
darunter: Institute an Hochschulen.....	i	3 838	.	1 266	1 224
	w	1 107	.	437	327

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## 5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

### 5.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter

Vollzeitäquivalent

45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter	Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)	
4 385	3 024	.	i	<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>
1 305	645	.	w	
3 012	2 152	.	i	Bundesforschungseinrichtungen
982	493	.	w	
1 374	872	.	i	Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste)
324	152	.	w	
				<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung 1)</b>
7 147	4 782	510	i	
1 766	880	30	w	
2 879	2 009	246	i	Helmholtz-Zentren
579	244	10	w	
949	617	.	i	Max-Planck-Institute
201	97	.	w	
1 748	977	.	i	Fraunhofer-Institute
466	247	.	w	
1 572	1 179	.	i	Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
521	292	.	w	
				<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>
1 961	1 320	.	i	
585	289	.	w	
				<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste)</b>
1 115	741	.	i	
580	300	.	w	
694	464	.	i	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
380	207	.	w	
421	277	.	i	Wissenschaftliche Museen
201	93	.	w	
14 608	9 866	996	i	<b>Insgesamt</b>
4 235	2 112	82	w	
831	449	.	i	darunter: Institute an Hochschulen
238	98	.	w	

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Deutschland	EU 25	Übriges Europa	Nordamerika
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b> .....					
..... i	12 283	12 176	61	.	.
..... w	3 802	3 761	24	.	.
Bundeseinrichtungen.....					
..... i	8 660	8 584	41	.	.
..... w	2 843	2 814	17	.	.
Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste).....					
..... i	3 623	3 592	20	.	.
..... w	959	947	7	.	-
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b> <sup>1)</sup> .....					
..... i	30 852	26 655	2 044	896	210
..... w	8 278	7 051	646	245	56
Helmholtz-Zentren.....					
..... i	12 190	10 246	970	433	78
..... w	3 068	2 501	302	116	20
Max-Planck-Institute.....					
..... i	5 996	4 761	615	223	99
..... w	1 710	1 360	194	52	25
Fraunhofer-Institute.....					
..... i	6 667	6 253	192	88	11
..... w	1 440	1 331	53	23	5
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....					
..... i	6 000	5 395	268	153	23
..... w	2 061	1 860	97	55	7
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b> .....					
..... i	8 444	7 942	264	92	26
..... w	2 463	2 285	101	28	12
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste)</b> .....					
..... i	3 132	3 064	44	.	.
..... w	1 627	1 584	29	.	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....					
..... i	1 993	1 955	22	.	.
..... w	1 085	1 061	16	.	-
Wissenschaftliche Museen.....					
..... i	1 139	1 109	23	.	.
..... w	542	524	13	.	-
<b>Insgesamt</b> .....					
..... i	54 711	49 837	2 412	1 021	243
..... w	16 169	14 681	798	286	68
darunter: Institute an Hochschulen.....					
..... i	3 838	3 544	126	68	.
..... w	1 107	1 011	43	26	.

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

5 Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen des öffentlichen Sektors 2007

5.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit

Vollzeitäquivalent

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)
.	.	.	.	i Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Bundesforschungseinrichtungen
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste)
.	.	.	.	w
				<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup></b>
141	780	80	49	i
47	207	17	11	w
58	353	32	22	i Helmholtz-Zentren
21	97	7	6	w
50	212	16	22	i Max-Planck-Institute
15	54	6	5	w
18	87	.	.	i Fraunhofer-Institute
5	23	.	.	w
16	128	.	.	i Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
7	34	.	.	w
				<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>
26	76	.	.	i
11	25	.	.	w
				<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste)</b>
.	.	.	.	i
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Wissenschaftliche Museen
.	.	.	.	w
174	872	101	53	i <b>Insgesamt</b>
65	240	19	13	w
.	56	.	.	i
.	14	.	.	w darunter: Institute an Hochschulen

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**6.1 Nach Einrichtungsarten und Personalgruppen**

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Wissenschaft- liches Personal	Technisches Personal	Sonstiges Personal
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>					
	i	11 309	5 029	1 379	4 901
	w	4 760	1 488	658	2 614
Bundesforschungseinrichtungen.....					
	i	8 319	3 675	1 120	3 523
	w	3 587	1 120	561	1 906
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....					
	i	2 990	1 354	259	1 377
	w	1 173	368	97	708
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup>.....</b>					
	i	55 286	30 332	8 781	16 173
	w	19 966	8 046	3 826	8 094
Helmholtz-Zentren.....					
	i	23 283	12 190	4 309	6 785
	w	7 662	3 068	1 546	3 048
Institute der Max-Planck-Gesellschaft .....					
	i	11 785	5 996	2 226	3 564
	w	4 882	1 710	1 192	1 981
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft .....					
	i	10 519	6 667	1 070	2 783
	w	2 956	1 440	423	1 093
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....					
	i	9 699	5 480	1 177	3 042
	w	4 467	1 828	666	1 973
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>					
	i	10 930	7 138	1 201	2 592
	w	4 085	2 049	582	1 453
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft).....</b>					
	i	3 119	1 062	390	1 667
	w	1 625	518	196	911
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....					
	i	896	317	129	450
	w	546	172	86	288
Wissenschaftliche Museen.....					
	i	2 223	745	261	1 217
	w	1 078	346	110	623
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt .....</b>					
	i	80 644	43 561	11 751	25 332
	w	30 436	12 101	5 262	13 073
darunter: Institute an Hochschulen.....					
	i	5 182	3 252	670	1 259
	w	2 040	909	367	765

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**6.2 Nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen**

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung	Insgesamt	Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar- wissen- schaften	Geistes- wissen- schaften	Sozial- wissen- schaften
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft</b>							
<b>Forschung und Entwicklung</b>	11 309	2 992	1 244	1 042	4 686	1 131	213
Bundesforschungseinrichtungen	8 319	2 733	939	1 042	2 769	.	.
Landes- und kommunale Forschungseinrichtungen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)	2 990	259	306	-	1 917	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup>.....</b>	55 286	31 008	15 730	4 015	834	1 533	2 165
Helmholtz-Zentren	23 283	12 467	8 138	2 477	.	.	137
Institute der Max-Planck-Gesellschaft	11 785	9 847	216	324	-	649	749
Institute der Fraunhofer-Gesellschaft	10 519	3 118	6 771	325	.	.	195
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	9 699	5 576	605	889	682	863	1 084
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>	10 930	3 351	3 825	441	290	1 613	1 411
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Leibniz-Gemeinschaft)</b>	3 119	522	34	10	6	2 520	28
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	896	24	10	.	.	818	28
Wissenschaftliche Museen	2 223	498	24	.	.	1 702	-
<b>Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung insgesamt</b>	80 644	37 873	20 833	5 508	5 815	6 797	3 818
darunter: Institute an Hochschulen	5 182	1 954	1 572	625	92	268	671

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**6.3 Nach Ländern und Einrichtungsgruppen  
Vollzeitäquivalent**

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Öffentliche Einrichtungen	Gemeinsam von Bund und Ländern ge- förderte Ein- richtungen	Sonstige öffent- lich geförderte Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Wissen- schaftliche Bibliotheken und Museen
Baden-Württemberg..... i	12 578	729	10 506	1 048	294
w	4 378	305	3 562	373	138
Bayern..... i	10 572	1 446	7 648	1 070	408
w	4 115	570	2 962	410	172
Berlin..... i	9 235	1 882	5 660	1 272	422
w	3 875	857	2 188	588	241
Brandenburg..... i	3 193	277	2 546	321	50
w	1 354	126	1 056	143	30
Bremen..... i	1 559	.	932	547	.
w	589	.	366	178	.
Hamburg..... i	2 599	338	2 173	.	.
w	857	136	684	.	.
Hessen..... i	3 437	526	2 199	441	271
w	1 324	248	741	192	143
Mecklenburg-Vorpommern..... i	1 754	520	1 165	.	.
w	725	304	397	.	.
Niedersachsen..... i	7 051	2 231	3 468	1 043	309
w	2 419	731	1 180	332	176
Nordrhein-Westfalen..... i	13 799	1 883	8 946	2 279	690
w	4 742	772	2 843	778	349
Rheinland-Pfalz..... i	1 677	172	900	434	172
w	547	66	268	136	76
Saarland..... i	883	-	630	254	-
w	265	-	192	73	-
Sachsen..... i	5 590	215	4 367	840	167
w	2 151	115	1 630	301	105
Sachsen-Anhalt..... i	2 062	304	1 497	255	7
w	1 023	177	723	117	5
Schleswig-Holstein..... i	2 145	393	1 622	43	87
w	916	153	700	17	47
Thüringen..... i	2 122	325	870	772	155
w	957	163	393	306	94
Deutsche Einrichtungen mit Sitz im Ausland..... i	391	.	159	.	-
w	202	.	82	.	-
<b>Insgesamt..... i</b>	<b>80 644</b>	<b>11 309</b>	<b>55 286</b>	<b>10 930</b>	<b>3 119</b>
w	30 436	4 760	19 966	4 085	1 625

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter**

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	bis 25 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>					
	i	5 029	.	676	1 287
	w	1 488	.	316	436
Bundforschungseinrichtungen	i	3 675	.	502	969
	w	1 120	.	235	328
Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste)	i	1 354	.	174	318
	w	368	.	81	108
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup></b>					
	i	30 332	119	9 164	8 921
	w	8 046	46	3 222	2 230
Helmholtz-Zentren	i	12 190	92	3 343	3 622
	w	3 068	31	1 232	973
Max-Planck-Institute	i	5 996	.	2 543	1 781
	w	1 710	.	935	468
Fraunhofer-Institute	i	6 667	.	1 826	2 058
	w	1 440	.	400	318
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")	i	5 480	.	1 453	1 461
	w	1 828	.	656	471
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>					
	i	7 138	.	2 027	2 261
	w	2 049	.	665	650
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste)</b>					
	i	1 062	.	123	266
	w	518	.	89	141
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren	i	317	.	36	84
	w	172	.	24	53
Wissenschaftliche Museen	i	745	.	86	182
	w	346	.	66	88
<b>Insgesamt</b>	i	43 561	150	11 990	12 735
	w	12 101	61	4 292	3 456
darunter: Institute an Hochschulen	i	3 252	.	1 104	1 032
	w	909	.	374	269

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**6.4 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Alter**

Vollzeitäquivalent

45-54 Jahre	55-64 Jahre	65 Jahre und älter	Art der Einrichtung  (i = insgesamt, w = weiblich)
1 707	1 233	.	<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>
481	244	.	w
1 211	891	.	i Bundesforschungseinrichtungen
360	187	.	w Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste)
495	342	.	i
121	57	.	w
			<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung 1)</b>
6 977	4 647	503	i
1 679	840	29	w
2 879	2 009	246	i Helmholtz-Zentren
579	244	10	w
949	617	.	i Max-Planck-Institute
201	97	.	w
1 748	977	.	i Fraunhofer-Institute
466	247	.	w
1 402	1 044	.	i Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
434	252	.	w
			<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>
1 620	1 073	.	i
478	240	.	w
			<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste)</b>
401	247	.	i
192	88	.	w
117	73	.	i Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
60	34	.	w
284	175	.	i Wissenschaftliche Museen
131	54	.	w
10 705	7 200	782	i <b>Insgesamt</b>
2 829	1 411	51	w
686	372	.	i darunter: Institute an Hochschulen
183	77	.	w

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit**

Vollzeitäquivalent

Art der Einrichtung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Deutschland	EU 25	Übriges Europa	Nordamerika
<b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>						
	i	5 029	4 965	37	.	.
	w	1 488	1 462	14	.	.
Bundeseinrichtungen.....	i	3 675	3 632	23	.	.
	w	1 120	1 101	10	.	.
Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste).....	i	1 354	1 333	13	.	.
	w	368	361	4	.	.
<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung<sup>1)</sup>.....</b>						
	i	30 332	26 154	2 031	892	209
	w	8 046	6 828	640	242	55
Helmholtz-Zentren.....	i	12 190	10 246	970	433	78
	w	3 068	2 501	302	116	20
Max-Planck-Institute.....	i	5 996	4 761	615	223	99
	w	1 710	1 360	194	52	25
Fraunhofer-Institute.....	i	6 667	6 253	192	88	11
	w	1 440	1 331	53	23	5
Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste").....	i	5 480	4 894	255	149	22
	w	1 828	1 636	92	52	6
<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung.....</b>						
	i	7 138	6 684	237	84	23
	w	2 049	1 890	91	24	11
<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste).....</b>						
	i	1 062	1 036	17	.	.
	w	518	502	10	.	.
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren .....	i	317	310	3	.	.
	w	172	168	2	.	.
Wissenschaftliche Museen.....	i	745	726	14	.	.
	w	346	334	8	.	.
<b>Insgesamt.....</b>	i	43 561	38 839	2 321	993	237
	w	12 101	10 682	755	275	67
darunter: Institute an Hochschulen.....	i	3 252	2 981	115	63	.
	w	909	821	38	24	.

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

**6 Personal für Forschung und Entwicklung der wissenschaftlichen Einrichtungen  
des öffentlichen Sektors 2007**

**6.5 Wissenschaftliches Personal nach Einrichtungsarten und Staatsangehörigkeit**

Vollzeitäquivalent

Mittel- und Südamerika	Asien	Afrika	Australien und Ozeanien	Art der Einrichtung  (i = insgesamt, w = weiblich)
.	.	.	.	i <b>Öffentliche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Bundesforschungseinrichtungen
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Landes- und kommunale Forschungsanstalten (ohne Blaue Liste)
.	.	.	.	w
				<b>Gemeinsam von Bund und Ländern geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung <sup>1)</sup></b>
140	779	78	49	i
47	207	16	11	w
58	353	32	22	i Helmholtz-Zentren
21	97	7	6	w
50	212	16	22	i Max-Planck-Institute
15	54	6	5	w
18	87	.	.	i Fraunhofer-Institute
5	23	.	.	w
15	127	.	.	i Leibniz-Gemeinschaft ("Blaue Liste")
6	34	.	.	w
				<b>Sonstige öffentlich geförderte Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung</b>
24	68	.	.	i
10	21	.	.	w
				<b>Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (ohne Blaue Liste)</b>
.	.	.	.	i
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren
.	.	.	.	w
.	.	.	.	i Wissenschaftliche Museen
.	.	.	.	w
169	856	96	50	i <b>Insgesamt</b>
61	232	18	11	w
.	53	.	.	i darunter: Institute an Hochschulen
.	12	.	.	w

1) Die Akademien (lt. Akademienprogramm) werden bei den sonstigen öffentlich geförderten Organisationen ohne Erwerbszweck nachgewiesen.

## Anhang

Übersicht: Aufbau der Wissenschaftszweige und Wissenschaftsgebiete aus den Lehr- und Forschungsbereichen der Hochschulfinanzstatistik

Wissenschaftszweig	Wissenschaftsgebiet	Lehr- und Forschungsbereich
Naturwissenschaften	Mathematik/Informatik	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Mathematik Informatik
	Physik, Astronomie	Physik, Astronomie
	Chemie	Chemie
	Pharmazie	Pharmazie
	Biologie	Biologie
Ingenieurwissenschaften	Geowissenschaften	Geowissenschaften Geographie
	Architektur, Raumplanung, Bauingenieur- und Vermessungswesen	Architektur Raumplanung Bauingenieurwesen Vermessungswesen
	Elektrotechnik	Elektrotechnik
	Sonstige Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften allgemein Bergbau, Hüttenwesen Maschinenbau/Verfahrenstechnik Verkehrstechnik, Nautik
Humanmedizin	Humanmedizin	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)
Agrarwissenschaften	Agrar- und Forstwissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Landespflege, Umweltgestaltung Agrarwissenschaften Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin
Geisteswissenschaften	Sprach- und Literaturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft Altphilologie Germanistik Anglistik, Amerikanistik Romanistik Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
	Philosophie, Theologie	Evangelische Theologie Katholische Theologie Philosophie
	Geschichte	Geschichte
	Erziehungswissenschaften	Erziehungswissenschaften Sonderpädagogik
	Psychologie	Psychologie
	Andere Kulturwissenschaften	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Kulturwissenschaften im engeren Sinn
	Sport	Sport
	Kunst, Kunstwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Bildende Kunst Gestaltung Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft Musik, Musikwissenschaft
Sozialwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Verwaltungswissenschaften Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsingenieurwesen
	Rechts- und Sozialwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Regionalwissenschaften Politikwissenschaften Sozialwissenschaften Sozialwesen Rechtswissenschaften
Zentrale Einrichtungen <sup>1</sup>	Zentrale Einrichtungen	Zentrale Verwaltung Zentral verwaltete Lehrräume Zentralbibliothek Zentrales Rechenzentrum Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen Sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Ausgaben nach Wissenschaftszweigen werden die Ausgaben der zentralen Einrichtungen auf die Wissenschaftsgebiete proportional zu deren Ausgaben verteilt.

**Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2007**

Rücksendung bitte bis  
15. August 2008

Statistisches Bundesamt  
Gruppe VI B  
Gustav-Stesemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, Gruppe VI B, 65180 Wiesbaden

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunfteilenden:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: 0611 - 75 - Durchwahl  
Ansprechpartner/-in  
Herr Schüller - 4131  
Frau Mohr - 4190  
Telefax: 01888 - 10 644 - 4190  
E-Mail: [forschungsausgaben@destatis.de](mailto:forschungsausgaben@destatis.de)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)  
Name:  
Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 2 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [11] auf Seite 5 dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

**Ordnungsangabe**

1 Berichtsstellenummer

\_\_\_\_\_

**A Abgrenzung des Berichtskreises [1]**

- 1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung
- 2 An-Institut einer Hochschule
- 3 Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck, die mehr als 160 000 EUR an Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Inland vom öffentlichen Bereich oder von der Europäischen Union erhalten hat. [1]
- 4 Sonstige Einrichtung (z. B. Organisation mit Erwerbszweck, Institut der Hochschule)

Zutreffendes  
bitte ankreuzen!

Beantworten Sie bitte die Fragen des Abschnittes B.

Senden Sie bitte den Fragebogen zurück. (Abschnitt B ist nicht auszufüllen)

**B Fragen**

**1 Art der Einrichtung**

- 1.1 Bundes-, Landes- oder andere öffentliche Forschungseinrichtung (einschl. wiss. Bibliotheken und Museen)
- 1.2 An-Institut einer Hochschule
- 1.3 Andere Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbszweck

**2 Aufgabenbereich**

Worin besteht die Hauptaufgabe Ihrer Einrichtung? (Kreuzen Sie bitte nur eine Hauptaufgabe an) [2]

- 2.1 Bibliothek, Archiv, Fachinformationszentrum
- 2.2 Museum
- 2.3 Forschung und Entwicklung
- 2.4 Sonstige Aufgabenbereiche

**3 Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung im Jahr 2007 [3]**

- 3.1 Wie viel Prozent der jährlichen Arbeitszeit der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entfielen im Jahr 2007 im Durchschnitt direkt oder indirekt auf Forschung und Entwicklung?

Prozent

\_\_\_\_\_

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt  
Gruppe VI B

65180 Wiesbaden

#### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung wird jährlich bei Bundes-, Landes- und anderen öffentlichen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, rechtlich selbständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, sofern sie öffentliche Zuwendungen von mehr als 160 000 EUR erhalten, und bei Instituten an Hochschulen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern Informationen über Umfang, Struktur und Entwicklung der wissenschaftlichen Tätigkeiten und dienen - zusammen mit den Informationen über die Forschungstätigkeit der Wirtschaft und der Hochschulen - als statistische Basis für wissenschaftliche Analysen und forschungspolitische Entscheidungen. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Erhebung werden Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erhoben.

### Rechtsgrundlagen

Abschnitt A des Fragebogens

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach kann das Statistische Bundesamt zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden und deren statistischer Zuordnung erheben.

Abschnitt B des Fragebogens

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 5 Nr. 1 und § 9 Nr. 2 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich für Abschnitt A aus § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG in Verbindung mit § 11 Abs. 1 und 2 Nr. 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG und § 15 BStatG, für Abschnitt B aus § 11 Abs. 1 und 2 Nr. 1 Buchstabe b, Absatz 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die LeiterInnen der Erhebungseinheiten oder der für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit

statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummer, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift der Einrichtung spätestens nach Abschluss der **maschinellen Aufbereitung** vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Ordnungsnummer ist eine frei vergebene Nummer, die lediglich der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtung dient. Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift der Einrichtung und die Ordnungsnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. EU Nr. L 61 S. 6).

**4 Einnahmen im Jahr 2007 in fachlicher Gliederung**

Wissenschaftszweig	Code	Einnahmen in 1000 Euro (ohne Entnahmen aus Rückstellungen, Darlehensaufnahmen)				
		Zuweisungen und Zuschüsse			Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen [5]	Einnahmen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland		
		vom öffentlichen Bereich [1]	vom sonstigen Bereich [4]			
01	02	03	04	05		

<b>Sprach-, Kulturwissenschaften</b>						
Sprach-, Literaturwissensch.	01					
Philosophie, Theologie	02					
Geschichte	03					
Erziehungswissenschaften	04					
Psychologie	05					
Andere Kulturwissenschaften	06					
<b>Sport</b>	07					
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>						
Wirtschaftswissenschaften	08					
Rechts- und Sozialwissenschaften	09					
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>						
Mathematik, Informatik	10					
Physik, Astronomie	11					
Chemie	12					
Pharmazie	13					
Biologie	14					
Geowissenschaften	15					
<b>Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften</b>	16					
<b>Veterinärmedizin</b>	17					
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>						
Agrar- und Forstwissensch.	18					
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	19					
<b>Ingenieurwissenschaften</b>						
Architektur, Raumplanung und Bauingenieurwesen	20					
Elektrotechnik	21					
Sonstige Ingenieurwissenschaften	22					
<b>Kunst, Kunstwissenschaften</b>	23					
<b>Zentrale Einrichtungen [6]</b>	24					
<b>Insgesamt</b>	25					

**5 Ausgaben im Jahr 2007 in fachlicher Gliederung**

Code	Ausgaben in 1000 Euro (ohne Abschreibung, Tilgungszahlungen, Zuführungen zu Rückstellungen) [7]						Code
	Personal- ausgaben [8]	Unterhaltung von Grund- stücken und Ge- bäuden [9]	übriger laufender Sachaufwand [10]	Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Beteiligungen, Baumaß- nahmen [11]	Sonstige Investitionen (z.B. DV-Geräte, Kraftfahrzeuge, Labor-, Büroeinrich- tungen)	Ausgaben insgesamt	

01							01
02							02
03							03
04							04
05							05
06							06
07							07
08							08
09							09
10							10
11							11
12							12
13							13
14							14
15							15
16							16
17							17
18							18
19							19
20							20
21							21
22							22
23							23
24							24
25							25

# Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im Jahr 2007

## Erläuterungen zum Fragebogen

- [1] **Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom öffentlichen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (institutionellen Fördermitteln, Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden, der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung und den Sondervermögen des Bundes (ERP, Lastenausgleichsfond, Fonds „Deutsche Einheit“) zusammen.
- [2] **Forschung und Entwicklung** ist systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstands, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden (OECD, 2002, Frascati-Manual, §63). Das Hauptkriterium für die Abgrenzung von FuE gegenüber verwandten Tätigkeiten ist das Vorhandensein eines nennenswerten Elements von Weiterentwicklung. **Einzubeziehen** sind u. a.: Erstellung v. Prototypen; Errichtung und Vertrieb einer Versuchsanlage; Entwurf und Konstruktion; **Auszuschließen** sind u. a.: Redaktion, (Mit-)Herausgabe von wissenschaftlichen Publikationen; Wissenschaftliche und technische Informationsdienste (Bibliographische und Patentdienste, Beratungs- und Gutachterdienste, Allgemeine wissenschaftliche Konferenzen); Datensammlungen für allgemeine Zwecke (Durchführung regelmäßiger Statistiken, Aufbau von Datenbanken); Untersuchung, Pflege und Behandlung von Patienten; Lehre, Aus- und Weiterbildung; Durchführbarkeitsstudien; Material- und Warenprüfung; Versuchsproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung; Betrieb und Beseitigung nach dem Verkauf; Patent- und Lizenzarbeiten.
- [3] Bitte geben Sie den Anteil an der geleisteten Arbeitszeit an, der im Jahr 2007 mittelbar oder unmittelbar auf Forschung und Entwicklung (FuE) entfiel. In einer Einrichtung, deren ausschließlicher Zweck FuE ist, ist der Anteil für FuE 100%, da auch Verwaltungs-, Fortbildungszeiten usw. mittelbar der Forschung dienen.
- [4] **Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Inland vom sonstigen Bereich** setzen sich aus laufenden Zahlungen (Zuschüssen zu Forschungsprojekten, Förderungs- und Kostenbeiträgen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen) sowie Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen von öffentlichen und privaten Unternehmen (einschließlich Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen mit Sitz im Inland), Verbänden, Stiftungen, Vereinen und sonstigen juristischen und natürlichen Personen des Inlandes (anderen Forschungsinstituten, Gewerkschaften, Parteien, Kirchen, Deutsche Forschungsgemeinschaft oder ähnliche Finanzierungsgesellschaften) zusammen.
- [5] **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen** setzen sich aus Einnahmen aus Forschungsaufträgen, Verwaltungseinnahmen, Veröffentlichungen, Aufträgen Dritter, Untersuchungen, Vorträgen, Gutachten und Beratungen, Ablieferungen eigener Unternehmen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Einnahmen aus Beteiligungen an Unternehmen in Form von Dividenden, Gewinnanteilen etc., Mieten und Pachten, sowie Erlösen aus Veräußerung von beweglichen Sachen (z.B. Erzeugnisse der Versuchsgüter) zusammen.
- [6] **Zu den zentralen Einrichtungen** sind zentrale Bibliotheken, Rechenzentren, Zentrallabors, zentrale Verwaltungs-, Betriebs- und Versorgungseinrichtungen zu rechnen. Ordnen Sie hier die institutionellen Fördermittel zu.
- [7] Ordnen Sie bitte die kleinsten organisatorischen Einheiten Ihrer Einrichtung entsprechend Ihres Schwerpunktes den Wissenschaftszweigen zu. Weisen Sie die Ausgaben den kleinsten organisatorischen Einheiten zu. Somit werden die Ausgaben auch auf die Wissenschaftszweige aufgeteilt. Einrichtungen, die nur in einem Wissenschaftszweig tätig sind, ordnen ihm ihre gesamten Ausgaben zu. Bibliotheken und Museen ordnen ihre Ausgaben nach dem fachlichen Schwerpunkt ihrer Bestände den Wissenschaftszweigen zu. Liegen die Ausgaben nicht in dieser tiefen Gliederung vor, so bitten wir um vorläufige Werte oder sorgfältige Schätzungen.
- [8] **Zu den Personalausgaben** sind Beamtenbezüge, Angestellten- und Arbeitervergütungen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung, Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeld, Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfavorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen sowie personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrkostenzuschüsse) zu rechnen.
- [9] **Zu den Ausgaben für den Unterhalt von Grundstücken und Gebäuden sind Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Müllabfuhr, Reinigung, Entwässerung, Schneeräumung, Versicherung, Steuern und sonstige Abgaben, soweit sie im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden zu leisten sind, zu rechnen.** Hierzu gehören auch Mieten und Pachten.
- [10] **Der übrige laufende Sachaufwand** setzt sich aus Ausgaben für Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Postgebühren, die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Dienstkleidung, Verbrauchsmittel, Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Honorare für Lehrkräfte, Sachverständige, Gerichtskosten u. ä., Steuern und Abgaben zusammen. Bitte geben Sie bei der Umsatzsteuer nur die tatsächliche Zahllast an. Ist die erstattete Vorsteuer höher als die gezahlte Mehrwertsteuer, so ergibt sich eine „negative Zahllast“, um die der sonstige laufende Sachaufwand zu vermindern ist.
- [11] Bei den Ausgaben für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** sind sämtliche Ausgaben, die im Zusammenhang mit dem Erwerb stehen (Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz, Grunderwerbsnebenkosten), einzubeziehen. Zum **Erwerb von Beteiligungen** zählen der Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen, Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren sowie die Erhöhung von Kapitalanteilen. Zu den Baumaßnahmen sind Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten einschließlich der Baunebenkosten zu rechnen.

**Beschäftigte in Wissenschaft,  
Forschung und Entwicklung**  
Personalstandstatistik am 30. Juni 2007

Rücksendung bitte bis  
17. August 2007

Statistisches Bundesamt  
Gruppe VI B  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, Gruppe VI B, 65180 Wiesbaden

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunfterteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)  
Name:  
Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: 0611 - 75 - Durchwahl  
Ansprechpartner/-in  
Herr Schüller - 4131  
Frau Lehmann - 4147  
Telefax: 01888 - 10 644 - 4131  
E-Mail: forschungsausgaben@destatis.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der Seite 1 der Informationen, die Bestandteil dieses Fragebogens sind. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen [1] bis [4] auf Seite 2 bis 4 der Informationen.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Ordnungsangaben

- 1 Berichtsstellenummer 5-11
- 2 Amtlicher Gemeindeschlüssel 12-19
- 3 Beschäftigungsort

**A Allgemeine Angaben** *(Bitte ausfüllen)*

Bitte rechtsbündig ohne führende Nullen eintragen

- 1 Anzahl der Erfassungsbelege
- 2 Anzahl der Vollzeitbeschäftigten
- 3 Anzahl der Teilzeitbeschäftigten
- 4 Anzahl der Mantelbogen
- 5 Anzahl der geringfügig Beschäftigten  
(diese sind **nicht** mehr auf dem Erfassungsbeleg aufzuführen) 28
- 5.1 Männer 29-34
- 5.2 Frauen 35-40

# SIGNIERSCHLÜSSEL 1: Staatsangehörigkeit

Europa		Afrika		Amerika		Asien	
000	Deutschland	287	Ägypten	320	Antigua und Barbuda	423	Afghanistan
		221	Algerien	323	Argentinien	422	Armenien
121	Albanien	223	Angola	324	Bahamas	425	Aserbaidsschan
123	Andorra	274	Äquatorialguinea	322	Barbados	424	Bahrain
124	Belgien	225	Äthiopien	330	Belize	460	Bangladesch
122	Bosnien/Herzegowina	229	Benin	326	Bolivien	426	Bhutan
125	Bulgarien	227	Botsuana	327	Brasilien	429	Brunei Daressalam
126	Dänemark	258	Burkina Faso	332	Chile	479	China, einschl. Tibet und Hongkong
127	Estland	291	Burundi	334	Costa Rica		
128	Finnland	231	Cote d'Ivoire	333	Dominica	430	Georgien
129	Frankreich	230	Dschibuti	335	Dominikanische Rep.	436	Indien
134	Griechenland	224	Eritrea	336	Ecuador	437	Indonesien
135	Irland	236	Gabun	337	El Salvador	438	Irak
136	Island	237	Gambia	340	Grenada	439	Iran, Islam.Rep.
137	Italien	238	Ghana	345	Guatemala	441	Israel
130	Kroatien	261	Guinea	328	Guyana	442	Japan
139	Lettland	259	Guinea-Bissau	346	Haiti	421	Jemen
141	Liechtenstein	262	Kamerun	347	Honduras	445	Jordanien
142	Litauen	242	Kap Verde	355	Jamaika	446	Kambodscha
143	Luxemburg	243	Kenia	348	Kanada	444	Kasachstan
145	Malta	244	Komoren	349	Kolumbien	447	Katar
144	Mazedonien	246	Kongo, Dem. Rep.	351	Kuba	450	Kirgisistan
147	Monaco	245	Kongo, Rep.	353	Mexiko	434	Korea, Dem. Volksrep.
140	Montenegro	226	Lesotho	354	Nicaragua	467	Korea, Rep. (Süd-Korea)
148	Niederlande	247	Liberia	357	Panama	448	Kuwait
149	Norwegen	248	Libyen	359	Paraguay	449	Laos, Dem. Volksrep.
151	Österreich	249	Madagaskar	361	Peru	451	Libanon
152	Polen	256	Malawi	370	St. Kitts / Nevis	482	Malaysia
153	Portugal	251	Mali	366	St. Lucia	454	Malediven
146	Rep. Moldau.	252	Marokko	369	St. Vincent/Grenadinen	457	Mongolei
154	Rumänien	239	Mauretanien	364	Suriname	427	Myanmar
160	Russ. Föderation	253	Mauritius	371	Trinidad und Tobago	458	Nepal
156	San Marino	254	Mosambik	365	Uruguay	456	Oman
157	Schweden	267	Namibia	367	Venezuela	461	Pakistan
158	Schweiz	255	Niger	368	Vereinigte Staaten (USA)	462	Philippinen
133	Serbien	232	Nigeria	395	Abhäng. Gebiete (Brit.)	472	Saudi-Arabien
155	Slowakei	265	Ruanda	399	Übriges Amerika	474	Singapur
131	Slowenien	257	Sambia			431	Sri Lanka
161	Spanien	268	Sao Tome/Principe	<b>Australien und Ozeanien</b>		475	Syrien, Arab. Rep.
164	Tschech. Rep.	269	Senegal	523	Australien	470	Tadschikistan
163	Türkei	271	Seychellen	527	Cookinseln	465	Taiwan
166	Ukraine	272	Sierra Leone	526	Fidschi	476	Thailand
165	Ungarn	233	Simbabwe	530	Kiribati	483	Timor-Leste
167	Vatikanstadt	273	Somalia	544	Marshallinseln	471	Turkmenistan
168	Verein. Königreich	263	Südafrika	545	Mikronesien	477	Usbekistan
169	Weißrussland	276	Sudan	531	Nauru	469	Ver. Arab. Emirate
181	Zypern	281	Swasiland	536	Neuseeland	432	Vietnam
195	Abhäng. Gebiet (Brit.)	282	Tansania, Verein. Rep.	533	Niue	499	Übriges Asien
199	Übriges Europa	283	Togo	537	Palau		
		284	Tschad	538	Papau-Neuguinea		
		285	Tunesien	524	Salomonen		
		286	Uganda	543	Samoa		
		289	Zentralafrikan. Rep.	541	Tonga	997	Staatenlos
		295	Abhäng. Gebiet (Brit.)	540	Tuvalu	998	Ungeklärt
		299	Übriges Afrika	532	Vánúatú	999	Ohne Angaben
				595	Abhäng.Gebiet (Brit.)		
				599	Übriges Ozeanien		

## SIGNIERSCHLÜSSEL 2: Vergütungs- und Lohngruppen

Beamte	Angestellte	
<b>Höherer Dienst</b>	<b>BAT</b>	<b>TVöD</b>
101 B11	<b>Verwaltungs-, technisches Personal (Anlage 1a zum BAT)</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
102 B10	<b>Höherer Dienst</b>	<b>Höherer Dienst</b>
103 B 9	161 Außer tariflich	161 Außer tariflich
104 B 8	162 BAT I	172 E15Ü
105 B 7	163 BAT Ia	173 E15
106 B 6	164 BAT Ib	174 E14
107 B 5	165 BAT IIa hD	175 E13
108 B 4	166 BAT II hD	
109 B 3	167 BAT IIb hD	
110 B 2	199 in Ausbildung	199 in Ausbildung
111 B 1	<b>Gehobener Dienst</b>	<b>Gehobener Dienst</b>
126 C 4	261 BAT IIa FG 10 gD S	271 E12
127 C 3	262 BAT II FG 1e gD S	272 E11
128 C 2	263 BAT III	273 E10
129 C 1	264 BAT IVa	274 E 9
130 W 3	265 BAT IVb	
131 W 2	266 BAT Va	
132 W 1	267 BAT Vb gD	
141 A16 hD + Zulage	299 in Ausbildung	299 in Ausbildung
142 A16 hD	<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>Mittlerer Dienst</b>
143 A15 hD	361 BAT Vb Fg 1c mD S	371 E 8
144 A14 hD	362 BAT Vc	372 E 7
145 A13 hD	363 BAT VIa	373 E 6
199 in Ausbildung	364 BAT VIb	374 E 5
<b>Gehobener Dienst</b>	365 BAT VII	
211 A14 gD S	366 BAT VIII mD	
212 A13 gD S + Zulage	399 in Ausbildung	399 in Ausbildung
213 A13 gD S	<b>Einfacher Dienst</b>	<b>Einfacher Dienst</b>
214 A12	461 BAT VIII eD S	471 E 4
215 A11	462 BAT IXa	472 E 3
216 A10 gD	463 BAT IXb	473 E 2Ü
217 A 9 gD	464 BAT IX	474 E 2
299 in Ausbildung	465 BAT X	475 E 1
<b>Mittlerer Dienst</b>	499 in Ausbildung	499 in Ausbildung
311 A10 mD S	<b>Pflegepersonal (Anlage 1b zum BAT)</b>	<b>Pflegepersonal (BT-K)</b>
312 A 9 mD S + Zulage	<b>Gehobener Dienst</b>	<b>Gehobener Dienst</b>
313 A 9 mD S	281 Kr .XIII - Kr. VII gD	291 E12a - E 9a
314 A 8	<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>Mittlerer Dienst</b>
315 A 7	381 Kr. VII mD S - Kr. III	391 E 8a - E 4a
316 A 6 mD	<b>Einfacher Dienst</b>	<b>Einfacher Dienst</b>
317 A 5 mD	483 Kr. II - Kr. I	492 E 3a
399 in Ausbildung		
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>sonstige Tarifverträge</b>	<b>sonstige Tarifverträge</b>
411 A 6 eD S	491 Nicht BAT-Anwender	491 Nicht TVöD-Anwender
413 A 5 eD S		
414 A 4		
415 A 3		
416 A 2		
499 in Ausbildung		

Arbeiter (MTArb, BMT-G)	
511	Lohngruppe 1 - 9
599	in Ausbildung
sonstige Tarifverträge	
591	Nicht MTArb, BMT-G-Anwender

## SIGNIERSCHLÜSSEL 3:

**nur für ohne Bezüge Beurlaubte**  
(Sofern keine Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist.)

000 ohne Angaben der Laufbahngruppe

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens



Bitte zurücksenden an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe VI B

65180 Wiesbaden

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.



## B Erfassungsbeleg zur Personalstandstatistik am 30.06.2007

Lfd. Nr.	Geschlecht	Geburts-		Umfang	Dauer	Art	Vergütungs- bzw. Lohngruppe [2]	Bildungsabschluss [3]	Staatsangehörigkeit [4]
		monat	jahr	des Dienst-/Arbeitsverhältnisses [1]			Schlüssel siehe rechte Innenseite des Mantelbogens	0 = Promotion 1 = Hochschul-/Fachhochschulabschluss 4 = Abschluss an Fachschulen, Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen 5 = Sonstiges	Schlüssel siehe linke Innenseite des Mantelbogens
	1 = männlich 2 = weiblich	1 = Januar bis Juni 2 = Juli bis Dezember	die letzten zwei Ziffern des Geburtsjahres	1 = Vollzeitbeschäftigt 2 = T1 beschäftigt 3 = T2 beschäftigt 4 = ohne Bezüge beurlaubt 5 = Altersteilzeit	1 = auf Dauer 2 = in Ausbildung 3 = von begrenzter Dauer (Zeitvertrag) 4 = AFG 5 = Ohne Bezüge beurlaubt	1 = Beamte 4 = Angestellte, Verwaltungstechnische Angestellte; Tarifbeschäftigte 5 = Pflegepersonal 6 = Arbeiter	43-45	46	47-49
31/32	36	37	38/39	40	41	42	43-45	46	47-49
01									
02									
03									
04									
05									
06									
07									
08									
09									
10									
11									
12									
13									
14									
15									

## Informationen zum Fragebogen Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

#### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Personalstandstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Totalerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst und der öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen.

Die Daten dienen zusammen mit den Ergebnissen der Finanzstatistik der Darstellung der öffentlich finanzierten Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland.

#### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Merkmale zu § 6 FPStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 1 und 2 Nr. 3 Buchstabe b in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind bei den rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ohne Erwerbzzweck und den Instituten an Hochschulen die LeiterInnen dieser Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

#### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 14 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen und die regionale Gliederung nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet ist.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwick-

lung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

#### Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift der Einrichtung, Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Berichtsstellenummer sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der **maschinellen Aufbereitung** vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Berichtsstellenummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Nummer, die die Einrichtungsart der Berichtsstelle angibt, und einer laufenden frei vergebenen Nummer. Name und Anschrift, Art und die Berichtsstellenummer der Einrichtung dürfen zusammen mit den Angaben zu den Beschäftigten in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Die Erhebungsunterlagen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die übrigen verwendeten Nummern dienen ebenfalls der technischen Durchführung der Erhebung; sie enthalten keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die Beschäftigungsbereichsnummer beinhaltet eine maschinelle Kennzeichnung nach der Art der Forschungseinrichtung.

Die Gemeindeschlüsselnummer ist eine vom Statistischen Bundesamt vergebene feste Schlüsselnummer.

# Erläuterungen zum Fragebogen

## [1] Abgrenzung des Personals

### **Personal-Ist-Bestand**

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni 2007 in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. des Arbeitsförderungs-Reformgesetzes (AFRG) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. April 2007 (BGBl. I S. 554) geändert worden ist, und ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsumfang unterteilt in:

#### - **Vollzeitbeschäftigte**

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Lehrstunden) beträgt.

#### - **Teilzeitbeschäftigte**

Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt, einschließlich verkürzter Arbeitszeit über einen längeren Zeitraum aufgrund eines „Sabbatjahres“. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die

- mindestens mit der Hälfte (**T1**) bzw.
- mit weniger als die Hälfte (**T2**) der
- regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind

Beschäftigte mit Stundenweiser Vergütung sind entsprechend ihrer Stundenzahl analog zuzuordnen.

#### - **Geringfügig Beschäftigte (T3)**

Erfasst werden

- geringfügige, auf Dauer angelegte Alleinbeschäftigung als Arbeitnehmer mit einem Monatsentgelt von insgesamt regelmäßig nicht mehr als 400 Euro,
- geringfügige Nebenbeschäftigung mit einem Entgelt bis zu 400 Euro neben einem sozialversicherungspflichtigen Haupterwerb,
- kurzfristige Beschäftigung oder Saisonbeschäftigung von längstens zwei Monaten oder höchstens 50 Arbeitstagen im Kalenderjahr.

Die geringfügig Beschäftigten sind auf dem Mantelbogen gesondert anzugeben.

#### - **Beschäftigte in Altersteilzeit**

Beschäftigte, die sich aufgrund gesetzlicher bzw. tarifvertraglicher Regelungen in Altersteilzeit befinden, sind gesondert zu kennzeichnen. Altersteilzeitbeschäftigte, die sich in der Freistellungsphase befinden, sind einzubeziehen.

#### - **Ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Angestellte und Arbeiter**

- Bei Beamten: Beurlaubungen für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen (§ 72e BBG), zur Betreuung und Pflege von Kindern oder pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen (§ 72a Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BBG), zur Bewerbung um ein Mandat oder zur Ausübung eines

Mandats (§§ 89 Abs. 2 und 89a BBG), zur Erziehung eines Kindes (§ 1 Elternzeitverordnung - ItZV) oder zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes sowie Vorruhestand. Bei Angestellten und Arbeitern: Inanspruchnahme der Elternzeit zur Erziehung eines Kindes (§ 16 BErzGG), zur Ableistung des Grundwehrdienstes bzw. Zivildienstes oder analoge Anwendung beamtenrechtlicher Bestimmungen in Verbindung mit § 50 BAT.

Beschäftigte, die **Mutterschaftsgeld** erhalten, sind ebenso in den Personal-Ist-Bestand einzubeziehen, wie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit Krankengeld erhalten.

**Abgeordnete Beamte** sind von der Berichtsstelle zu melden, die die Bezüge am Berichtsstichtag zahlt.

#### **Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehören:**

- Personen, die eine **ehrenamtliche** Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem **indirekten Beschäftigungsverhältnis** zur Beschäftigungsstelle (z. B. Krankenschwestern, die nicht auf Grund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden).
- Beschäftigte mit **Werkvertrag**.

#### **Gruppierung nach dem Dienstverhältnis**

##### **Beamte**

Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind: planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Beamte im Vorbereitungsdienst.

Nicht als Beamte nachzuweisen sind:

- wiederbeschäftigte Ruhestandsbeamte (z. B. Lehrer), die nach angestelltenrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind. Sie werden als Angestellte nachgewiesen,
- Angestellte, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten. Sie sind ebenfalls den Angestellten zuzuordnen,
- Beschäftigte in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger), soweit sie noch nicht durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind. Sie werden den Angestellten zugeordnet.

##### **Angestellte**

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die in der Regel in der Rentenversicherung für Angestellte versicherungspflichtig und nicht Lohnempfänger sind, einschließlich Angestellte in Ausbildung.

In der Rentenversicherung für Arbeiter versicherte Meister (z. B. Handwerks-, Industrie-, Maschinen-, Gärtnermeister) und Beschäftigte mit einer Tätigkeit in einem Fachgebiet des Garten- bzw. Landwirtschaftsbaus sowie Arbeiter, die aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zum Betrieb in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden, sind den Angestellten zuzuordnen, soweit ihre Tätigkeit in den Vergütungsordnungen der Tarifverträge für Angestellte aufgeführt ist.

Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger) sind den Angestellten zuzu-

ordnen, soweit sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten auf Widerruf ernannt sind (vgl. auch Nr. 6.1); ebenso Angestellte, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung (= außertarifliche Angestellte) erhalten.

### **Arbeiter**

In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger und in der Rentenversicherung für Arbeiter versicherungspflichtig sind, einschl. Auszubildende.

### **Personal in Ausbildung**

Für die Zuordnung zum Personal in Ausbildung ist das Vorliegen eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnisses, eines Ausbildungsverhältnisses nach dem Berufsbildungsgesetz oder eines Ausbildungsverhältnisses für Pflegeberufe maßgebend. Dieser Personenkreis erhält in der Regel Anwärterbezüge bzw. tarifvertraglich oder in Anlehnung an einen Tarifvertrag geregelte Ausbildungsvergütungen (einschl. Ausbildungsgeld beim Pflegepersonal in Ausbildung)

### **Beamte in Ausbildung**

Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare, Inspektor-, Assistentenanwärter sowie Anwärter für den einfachen Dienst). Für die Zuordnung ist entscheidend, dass diese Bediensteten durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

### **Hier sind nicht nachzuweisen:**

- Bedienstete in einem Beschäftigungsverhältnis, das auf die Übernahme in den Vorbereitungsdienst abzielt (Verwaltungslehrlinge, Dienstanfänger) sowie Ärzte im Praktikum. Dieses Personal ist den Angestellten in Ausbildung zuzuordnen.
- Dienstkräfte in Ausbildung („Aufstiegsbeamte“ als Laufbahnwechsler).

### **Angestellte in Ausbildung**

Angestelltenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), ferner Pflegepersonal in Ausbildung für den mittleren (Lernschwestern, -pfleger) und einfachen Dienst (Pflegehilfeschüler), Rechtsreferendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis leisten und Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger, Verwaltungslehrlinge) sowie Ärzte im Praktikum vor der Vollapprobation. Bei der Ausbildung für Berufe der Sozial- und Erziehungsdienste sowie medizinische Hilfsberufe ist die praktische Ausbildung Voraussetzung für die staatliche Anerkennung und somit Teil der Ausbildung. Beschäftigte, die diese Ausbildung absolvieren sind während der praktischen Ausbildung als Personal in Ausbildung nachzuweisen (Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr, § 1 des TV Prakt i.V.m. BBiG).

### **Hier sind nicht nachzuweisen:**

- Beschäftigte, die sich nach einer abgeschlossenen Ausbildung weiterbilden wollen (z. B. Ärzte während der Facharzt Ausbildung oder Doktoranden bei wissenschaftlichen Einrichtungen).

- Fachschul-, Fachoberschul-, Fachhochschul- und Hochschulpraktikanten ohne Ausbildungsvertrag, die während der Semesterferien ein Praktikum absolvieren.

### **Arbeiter in Ausbildung**

Arbeiterrentenversicherungspflichtige Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz. Eine Abgrenzung zu den Angestellten in Ausbildung ist durch versicherungsrechtliche Unterschiede möglich.

### **Beschäftigte mit Zeitvertrag**

Beamte auf Zeit, Angestellte und Arbeiter in einem Vertragsverhältnis auf Zeit (befristetes Arbeitsverhältnis), z. B. Beschäftigte mit Aufgaben von begrenzter Dauer, Aushilfspersonal, Saisonkräfte, Doktoranden, Diplomanden und Werkstudenten.

### **Hier sind nicht nachzuweisen:**

- Beschäftigte nach §§ 260ff. AFRG, auch ABM-Kräfte genannt, vgl. Nr. 6.6.

Beschäftigte in der Probezeit im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses; sie sind den Dauerkräften zuzurechnen.

### **AFG-Beschäftigte (auch ABM-Kräfte genannt)**

Angestellte und Arbeiter in einem zeitlich befristeten Arbeitsvertrag im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gemäß §§ 260ff. AFRG.

### **[2] Gliederung nach Vergütungs- und Lohngruppen**

Maßgebend ist die Vergütungs- bzw. Lohngruppe, nach der die Auszahlung der Bezüge im Berichtsmonat erfolgt. Bei den Vollzeit-, den Teilzeitbeschäftigten T 1 und den Altersteilzeitbeschäftigten ist die exakte Einstufung entsprechend Signierschlüssel 2 anzugeben. Bei den ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten kann der vereinfachte Signierschlüssel 3 verwendet werden, sofern keine exakte Zuordnung zum Signierschlüssel 2 möglich ist. Auf die genaue Zuordnung der so genannten Spitzenämter der jeweiligen Laufbahngruppe bzw. der entsprechenden Fallgruppen des BAT bei den vergleichbar zusammengefassten Vergütungsgruppen der Angestellten (z. B. BAT IIa Fg 10 gD S; BAT II Fg 1e gD S; BAT Vb Fg 1c mD S; BAT VIII Fg 10, 12, 15, 16, 18 eD S bei Angestellten in technischen Berufen) ist besonders zu achten.

### **Hinweise:**

- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung B richtet, sind als außertariflich vergütete Angestellte nachzuweisen.
- Angestellte, deren Vergütung sich nach der Besoldungsordnung A richtet, sind den vergleichbaren BAT-Vergütungsgruppen zuzuordnen (siehe § 11 BAT).
- Angestellte, deren Beschäftigungsverhältnis und Vergütung sich nicht nach Besoldungsordnung A bzw. B oder dem BAT richtet, erhalten die Signierziffer => 491 = Nicht BAT-Anwender.
- Arbeiter, deren Beschäftigungsverhältnis und Entlohnung sich nicht nach MTArb bzw. BMT-G richtet, erhalten die Signierziffer => 591 = Nicht MTArb, BMT-G-Anwender.

Für **geringfügig Beschäftigte** ist keine Angabe zu machen.

[3] Bildungsabschluss

Beim **Bildungsabschluss** ist der höchste berufliche Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss anzugeben.

**Promotion**

Erlangung des Doktorgrades zum Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit.

**Hochschul-/Fachhochschulabschluss**

Abschluss an einer Universität, Gesamthochschule, Pädagogischen oder Theologischen Hochschule, Kunsthochschule oder Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

**Abschluss an Fachschulen, Berufsakademien, Verwaltungsfachhochschulen**

**Fachschulen** sind Schulen der beruflichen Weiterbildung, die Teilnehmern mit bereits erworbener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung eine weitergehende

fachliche Fortbildung im Beruf vermitteln (z. B. Meister-schulen, Technikerschulen).

**Berufsakademien** sind spezielle Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs, die eine fachwissenschaftliche Ausbildung mit einer praktischen Berufsausbildung in einem Betrieb verbindet.

**Verwaltungsfachhochschulen** sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

**Sonstiges**

Alle übrigen Abschlüsse, sowie Personen ohne Ausbildungsabschluss.

[4] Staatsangehörigkeit

Maßgebend für die Angaben zur Staatsangehörigkeit ist der Zeitpunkt der Erhebung. Für die Zuordnung der Länder verwenden Sie bitte den Signierschlüssel 1.